Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 68 (1950)

Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 172 Bern, Mittwoch 26. Juli 1950 — 68. Jahrgang — 68me année — Berne, mercredi 26 juillet 1950 **No 172**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
Sedolis S. A., Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Gebundener Zahlungsverkehr mit Schweden. Service réglementé des paiements avec la Suède. Disciplina di pagamenti con la Svezia.
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger.
Neue schweizerisch-italienische Zolltarifvereinbarungen. Nouvelles conventions italo-suisses en matière de tarif douanier. Nuovi accordi italo-svizzeri in materia di tariffa doganale. (Avenant, liste A, liste B, Protocole de signature.)

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim Schweiz. **Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne**, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners welterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2096[1])

Gemeinschuldner: Diener Josef, geb. 1919, von Eschenz (Thurgau), Klosbachstrasse 79 in Zürich 7, gewesener Inhaber der Einzelfirma «Monbijou» Josef Diener, chemische Kleiderreinigung sowie Kleiderreparaturen, Freiestrasse 194 in Zürich 7.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Juni 1950.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 4. August 1950.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2097[1])

Gemeinschuldnerin: Grunder Eva, Frau, geb. Seidenschwarz, geb. 1895, von Rüti bei Lyssach (Bern), wohnhaft Eidmattstrasse 6 in Zürich 7, Inhaberin der gelöschten Einzelfirma Frau E. Grunder, Fabrikation chemischer Produkte, Mühlebachstrasse 127 in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Juni 1950.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 4. August 1950.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (2031[1])

Gemeinschuldnerin: Firma Stahel & Heller, Apparatebau, Herstellung und Vertrieb technischer Spezialitäten (Kollektivgesellschaft), Albisstrasse 38, Adliswil.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1950.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. Juli 1950, 14.30 Uhr, im Büro des Konkursamtes Thalwil, alte Landstrasse 146.
Eingabefrist: bis 11. August 1950.

Kt. Bern *Konkursamt Trachselwald* (2210)

Gemeinschuldner: Brand Hans, Motos, Luzernerstrasse, Huttwil.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1950.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 18. August 1950.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2214)

Gemeinschuldnerin: Liechtenfelser Hof AG., An- und Verkauf von Liegenschaften, Dufourstrasse 21 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juli 1950.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. August 1950, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: bis und mit 26. August 1950.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2215)

Gemeinschuldner: Mäder-Bassani Alfred, Inhaber der Einzelfirma «A. Mäder», Metzgerei und Wursterei, Rufacherstrasse 58 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1950.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. August 1950, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: bis und mit 26. August 1950.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 3. August 1950, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (LP. 230)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal, Flawil* (2202)

Gemeinschuldner: Künzle Alfred, kosmetische Produkte und Parfümerien, Grund 555, Flawil, früher in Bern.
Konkurseröffnung: 10. Juni 1950.
Datum der Einstellung: 21. Juli 1950.
Falls nicht innert 10 Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten eine Sicherheit von Fr. 1000 leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kollokationsplan — État de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(LP. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (2149[1])

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Traunig Ella, Frau, geb. Dörig, gesch., Reisende, Bellerivestrasse 207, Zürich 8, Inhaberin der Einzelfirma E. Traunig, Reisebuchhaltung, Manessestrasse 2, Zürich 4, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (19. Juli 1950) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken bei der Aufsichtsbehörde, Bezirksgericht Zürich, einzureichen.

Ct. de Berne *Office des faillites, Moutier* (2200)

Faillie: Société en nom collectif Bettschen, Müller & Cie, entreprise de constructions, à Reconvilier.
Date du dépôt: 26 juillet 1950.
Délai pour intenter action en opposition: 5 août 1950; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Hinterland* (2211)

Neuauflage des Kollokationsplanes infolge eingegebener aber nicht berücksichtigter Forderung

Im Konkurse über Zürcher Hans, Spenglerei und Installationen, in Herisau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2128[1])

Das Konkursverfahren über Lang Ed., geb. 1913, Kaufmann, von Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit Damenkleidern, Bellariarain 8, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Juli 1950 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (2207²)

Das Konkursverfahren über die

Marie-Rose, Fabrikation von Modeartikeln AG,

Fabrikation von Modeartikeln, Handel mit, sowie Import und Export von Textilien usw., Mühlebachstrasse 2, Zürich 8, später Dreikönigstrasse 21, Zürich 2, dato Seefeldstrasse 259, Zürich 8, mit Fabrik Werkhofstrasse 12 in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. Juli 1950 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (2216)

Das Konkursverfahren über Schmutz Albert, gewesener Viehhändler, Münchenbuchsee, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Fraubrunnen vom 24. Juli 1950 als geschlossen erklärt worden.

Ct. du Valais *Office des faillites de Conthey, Ardon* (2217)

Le Juge-Instructeur d'Hérens-Conthey, à Sion, a prononcé la clôture de la faillite Vergère Louis, de Joseph, à Vétroz, par décision du 22 juillet 1950.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (2203)

Failli: Angeloz Georges, charpentier-menuisier, à Corminbœuf.
Date de la révocation de la faillite et de la réintégration du débiteur dans la libre disposition de ses biens: 21 juillet 1950.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2212)

Failli: Janett Claudio, atelier de couture, à Lausanne.
Date du jugement homologuant le concordat et révoquant la faillite: le 13 juillet 1950.
Le débiteur est réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (2135¹)

Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurse über die Firma Fretz Walter & Co., Kommanditgesellschaft, Sägen-, Werkzeug- und Metallwarenfabrikation, Dietikon, Zürcherstrasse 136, wird Donnerstag, den 3. August 1950, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant «Zur Post», in Dietikon, öffentlich versteigert:

In der Gemeinde Dietikon gelegen: Grundbuch Blatt 1565

Kataster-Nr. 3853, Plan 18.
Ein Wohnhaus mit Veranda, Garage und Wasserheizanlage, Assekuranz-Nr. 382, zusammen für Fr. 66 000 assekuriert, Schatzung vom Jahre 1948; mit 2 Aren 78 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum am Schäflibach.
Anmerkungen laut Grundbuch.

Grundbuch Blatt 1570

Kataster-Nr. 3852, Plan 18.
Ein Wohnhaus mit Veranda und Wasserheizanlage, Assekuranz-Nr. 1470, für Fr. 74 000 assekuriert, Schatzung 1948.
Eine Autogarage, Assekuranz-Nr. 1479, für Fr. 4600 assekuriert, Schatzung 1948, mit
4 Aren 80 m² Gebäudegrundflächen und Hofraum am Schäflibach.
Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Grundbuch Blatt 1571

Kataster-Nr. 3856, Plan 18.
Ein Werkstattgebäude mit Abtritt und Rampe, Assekuranz-Nr. 844, für Fr. 52 000 assekuriert, Schatzung 1948, mit
8 Aren 30 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum am Schäflibach.
Anmerkungen laut Grundbuch.

Grundbuch Blatt 1572

Kataster-Nr. 3857, Plan 18, 9 Aren 16 m² Wiesen am Schäflibach.
Anmerkung laut Grundbuch.

Grundbuch Blatt 1573

Kataster-Nr. 3855, Plan 18, 8 Aren 12 m² Wiesen am Schäflibach.
Anmerkung laut Grundbuch.
Konkursamtliche Schatzung: Fr. 125 000.
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlage auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 3000 bar zu bezahlen.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen inzwischen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.
Es findet nur eine Steigerung statt, an welcher der Zuschlag erfolgt.
Betreffend Besichtigung der Liegenschaft wende man sich an das Konkursamt Schlieren.

Schlieren, den 18. Juli 1950.

Konkursamt Schlieren: A. Morf, Notar.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzuziehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (2204)

Schuldner: Monnier Maurice, Tea-room «Studio», rue Neuve 40, Biel.
Datum der Bewilligung: 21. Juli 1950.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: H. Meier-Huetiger, Bücherexperte, Cornouillerweg 3, Biel.
Eingabefrist: bis zum 17. August 1950; Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, 26. Oktober 1950, nachmittags 14.30 Uhr, im Bahnhofbuffet II. Kl., kleiner Saal, I. Stock, Biel.
Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne *Arrondissement de Courtelary* (2205)

Débiteur: Kneubühler Werner, Hôtel des XIII Cantons, St-Imier.
Date du jugement accordant le sursis: 18 juillet 1950.
Durée du sursis: 4 mois.
Commissaire au sursis: Me Henri Vauclair, avocat, St-Imier.
Délai pour les productions: 15 juillet 1950.
Assemblée des créanciers: 8 novembre 1950, à 14 heures 30, à l'Hôtel des XIII Cantons, à St-Imier.
Délai pour prendre connaissance des pièces: 10 jours avant l'assemblée.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement du Val-de-Travers* (2208³)

Débitrice:
Fers et Quincaillerie S. A. ci-devant Jaquet et Co. S. A., Fleurier.
Date du jugement accordant le sursis: 21 juillet 1950.
Expiration du sursis: 21 novembre 1950.
Commissaire au sursis: Me Henri Chédel, avocat, à Neuchâtel. Les productions doivent être adressées au commissaire.
Délai pour les productions: jusqu'au 15 août 1950, inclusivement.
Assemblée des créanciers: vendredi 10 novembre 1950, à 14 heures 30, à l'Hôtel judiciaire à Môtiers, salle du Tribunal.
Délai pour prendre connaissance du dossier: dès le 1er novembre 1950.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Wangen a. d. A.* (2218)

Der Gerichtspräsident von Wangen a. d. A. hat durch Erkenntnis vom 24. Juli 1950 die der Firma Gygax & Co., in Herzogenbuchsee, bewilligte Nachlaßstundung vom 24. März 1950 bis 24. September 1950 verlängert.

Herzogenbuchsee, den 24. Juli 1950.

Der Sachwalter: W. Hunziker, Notar.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (2213)

Débiteur: Biro Alexis, fourreur, rue St-Pierre 2, à Lausanne.
Date de la décision de prolongation du concordat: le 24 juillet 1950.
Assemblée des créanciers: lundi 9 octobre 1950, à 14 heures 45, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Montbenon, à Lausanne.
Examen des pièces: dès le 27 septembre 1950, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, 3e étage, à Lausanne.

Office des faillites de Lausanne.

Widerruf der Nachlasstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Aigle* (2219)

En son audience du 7 juillet 1950, le président du Tribunal du district d'Aigle a révoqué le sursis concordataire accordé, en date du 28 mars 1950, à la société anonyme «L'Aigle S. A.», fabrique et commerce de couleurs, produits chimiques et alimentaires, dont le siège est à Aigle.

Aigle, le 24 juillet 1950.

Le commissaire au sursis: H. Barbezat, préposé.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt I, Biel* (2201)

Schuldner: Liebmann Sigmund, Fabrikation der Liban-Uhren, Bahnhofstrasse 3, Biel.
Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 2. August 1950, um 9 Uhr, vor Richteramt I Biel, im Amthaus, an der Spitalstrasse daselbst.

Biel, den 21. Juli 1950.

Der Gerichtspräsident I als I. instanzl. Nachlassrichter i. V.: Rüedi.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316ᵃ bis 316ᵗ) (L. P. 316ᵃ à 316ᵗ)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Altstadt* (2209)

Verteilungsliste im Nachlassliquidationsverfahren

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma

AEG Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft,

Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1, wird eine Verteilungsliste über die Auszahlung der privilegierten Gläubiger und über die Ausrichtung einer ersten Abschlagszahlung von 20 % an die Gläubiger 5. Klasse vom 26. Juli bis zum 15. August 1950 im Bureau des unterzeichneten Liquidators, Sihlstrasse 37, Zürich 1, zur Einsicht der Gläubiger aufgelegt.

Beschwerden gegen die Verteilungsliste sind innert der Auflagefrist beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen. Die Nichterhebung von Beschwerde gilt als Anerkennung der Verteilungsliste und als Verzicht auf Einwendungen bezüglich derselben.

Zürich, 22. Juli 1950.

Der gerichtlich bestätigte Liquidator: Dr. R. Bolliger.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (2206)

Herr Meyer J. F., Bedachungs-Asbest-Abdichtungsprodukte, Waaghausgasse 5 in Bern, hat ein Nachlaßstundungsgesuch eingereicht. Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers zu dem er persönlich zu erscheinen hat und Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Samstag, den 5. August 1950, 8.30 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39 im Amthause Bern.

Die Gläubiger des J. F. Meyer können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlaßstundung schriftlich bis zum 3. August 1950 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern eingeben.

Bern, den 21. Juli 1950.

Der Nachlassrichter i. V.: Tschumi.

Ct. de Vaud *Tribunal d'Aubonne* (2220)

Le président du Tribunal civil d'Aubonne statuera à son audience du lundi 31 juillet 1950, à 9 heures 15 du matin, en salle du Tribunal, Hôtel de Ville, à Aubonne, sur la demande de sursis concordataire présentée par Regamey Pierre, négociant, à Mollens.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Aubonne, le 22 juillet 1950. Le président: R. Weith.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. Juli 1950. Agentur- und Kommissionsgeschäfte, Waren aller Art. **Cotco AG.**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Juli 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Tätigung von Agentur- und Kommissionsgeschäften und den Handel auf eigene Rechnung mit Waren aller Art und kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und solche verwalten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 250 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, insofern deren Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Gotthilf Fries, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 37 in Zürich 2.

21. Juli 1950.

Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1949, Seite 542). Die Generalversammlung vom 15. Juni 1950 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 6 000 000 ist durch Ausgabe von 2000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 8 000 000, zerfallend in 8000 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Das Grundkapital ist mit Fr. 4 000 000 einbezahlt. Dr. J. Alfred Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Alfred Walter Gattiker, von Richterswil, in Zollikon. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Felix Hohmann, von und in Zürich, und an Markus Itin, von Basel, in Zürich. Es wohnen Karl Türler, Präsident des Verwaltungsrates, in Binningen (Basel-Landschaft); Hans Hüttner, stellvertretender Direktor, in Zollikon, sowie Dr. Fritz Wyler, Prokurist, in Erlenbach (Zürich).

21. Juli 1950. Waren aller Art usw.

Norrexim A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1946, Seite 402), Waren aller Art usw. Walter Latscha und Dr. Edmund Wehrli-Bleuler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. William Lüthi ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Hugo Lüthy, von Sumiswald und Thun, in Thun.

21. Juli 1950. Mechanische Werkstätte, Werkzeugbau.

F. Giarner & Co., in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1948, Seite 2129), mechanische Werkstätte und Werkzeugbau. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Charles Brom, dessen Kommandite erloschen ist, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Fridolin Glarner, von Glarus, in Zürich 3, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619 OR in Verbindung mit Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **F. Giarner.** Geschäftslokal: Schweighofstrasse 411.

21. Juli 1950. Waren aller Art usw.

Fortrade Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1948, Seite 342), Waren jeder Art usw. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 3 in Zürich 1.

21. Juli 1950.

Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon), in Zürich 11, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1950, Seite 1250). Die Prokura von Rudolf Schörrli ist erloschen.

21. Juli 1950. Holz und Kohlen, Autotransporte.

Theodor Huber, in Oberrieden (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 321), Holz- und Kohlenhandlung. Der Geschäftsbereich wird erweitert um Autotransporte (Sachen). Neues Geschäftslokal: Alte Landstrasse 432.

21. Juli 1950. Malergeschäft.

C. Schwander, in Zürich (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3090), Dekorations- und Flachmalergeschäft. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «C. Schwanders Erben», in Zürich 1, erloschen.

21. Juli 1950. Malergeschäft.

C. Schwanders Erben, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Wwe. Sophie Schwander geb. Bucher, von Zürich, in Zürich 8, und Herbert Schwander, von Zürich, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1950 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «C. Schwander», in Zürich, übernommen hat. Ausführung von Malerarbeiten jeder Art. Stadelhoferstrasse 40.

21. Juli 1950. Malergeschäft.

Paul Frey, in Wädenswil (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1928, Seite 2167), Dekorations- und Flachmalergeschäft. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Abtretung des Geschäftes erloschen.

21. Juli 1950. Bodenreinigungsartikel usw.

Ernst Lauffer, in Kilchberg (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1939, Seite 1174), Bodenreinigungsartikel usw. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

21. Juli 1950. Liegenschaften usw.

SOLUVA G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1948, Seite 3396), Grundstücke usw. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20. Juni 1950 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. Juli 1950.

Textil-Vermittlungsstelle A. G. in Liquidation (Comptoir d'échange textile S.A. en liquidation) (Textile Manufacturer's Agents Ltd. in liquidation), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1950, Seite 758). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

21. Juli 1950. Chemisch-technische Produkte.

Otto Budliger, in Zürich (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1949, Seite 2738), chemisch-technische Produkte. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

22. Juli 1950.

Baugenossenschaft Rüti, in Rüti (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1944, Seite 1813). Die Generalversammlung vom 21. Juni 1950 hat die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

22. Juli 1950. Baumwollgarne usw.

Müller-Staub Söhne, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1948, Seite 2062), Baumwollgarne usw. Die Prokura von Joseph Richle ist erloschen.

22. Juli 1950. Chemische Produkte usw.

Kay-Zürich A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1949, Seite 2494), chemische, pharmazeutische Produkte usw. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 3 in Zürich 1.

22. Juli 1950.

Bankag Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1950, Seite 1098). Die Prokura von Werner Weber ist erloschen.

22. Juli 1950. Taxameter.

Hans Gassmann, in Rümlang. Inhaber dieser Firma ist Hans Gassmann, von und in Rümlang. Taxameterbetrieb. Glattalstrasse 472.

22. Juli 1950. Schallisolationen.

Ph. Höllmüller & Co., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1946, Seite 2539). Ausführung von Schallisolationen. Die Gesellschaft hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Philipp Höllmüller-Sperle aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

22. Juli 1950.

Josef Meyer, Apotheker, in Zürich (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1932, Seite 1606). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Josef Meyer's Erben», in Zürich 8, erloschen.

22. Juli 1950. Apotheke usw.

Josef Meyer's Erben, in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Wwe. Luzia Meyer geb. Henseler, Gertrud Meyer und Marta Meyer, alle von Andermatt, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Oktober 1946 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Josef Meyer, Apotheker», in Zürich, übernommen hat. Betrieb einer Apotheke und Drogerie. Seefeldstrasse 171.

22. Juli 1950. Gewebe.

IWOTEX A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 262), Gewebe aller Art. Willy W. Ingold ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

22 juillet 1950. Charpenterie, menuiserie.

Georges Angéloz, à Corminboeuf, charpenterie et menuiserie (FOSC. du 27 janvier 1950, N° 22, page 255). Par ordonnance du 21 juillet 1950, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine a prononcé la révocation de la faillite, à la suite de l'homologation du concordat présenté par le failli. Le titulaire continue l'exploitation de son entreprise. L'inscription subsiste.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

21 juillet 1950.

Laroma Chimie S.A., à Romont. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 15 juillet 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but l'exploitation de laboratoires de chimie organique, physique et physiologique, d'un département de recherches et la prise de licences et brevets pour tous les produits qui seront créés ou perfectionnés par ces laboratoires. La société pourra également financer et gérer toutes industries et commerces s'y rapportant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur, de 500 fr. chacune; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Sont nommés administrateurs: Pierre Reutter, de Thielle-Wavre (Neuchâtel), à Clarens-Le Châtelard, président; Odette Gonvers, de Lussy sur Morges, à Lausanne, secrétaire; Pierre Heinrich, de Schmitten, à Romont (Fribourg), membre. Ils signent collectivement à deux. Bureaux de la société: Bellefontaine 4, Lausanne. Siège social: Romont, Belle-Croix 115.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

18. Juli 1950. Kunstharzprodukte, Kugellager.

E. Schaer & Co., in Grenchen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Mai 1950 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Schaer, von Gondiswil, in Grenchen, und Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 500 ist Ruth Widmer, von Sumiswald, in Grenchen. Fabrikation und Vertrieb von Kunstharzprodukten und Kugellagern. Friedhofstrasse 49.

Bureau Olten-Gösgen

12. Juli 1950. Maschinen, Werkzeuge usw.

STEWO G.m.b.H., in Wangen bei Olten. Fabrikation von und Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Apparaten (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1949, Seite 1117). Jakob Schweizer, von Lampenberg, in Buckten, ist der Gesellschaft mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000 beigetreten, welche mit einer Darlehensforderung verrechnet wird. Gleichzeitig ist die Stammeinlage des bisherigen Gesellschafters Ernst Stegmann um Fr. 10 000 auf Fr. 20 000 erhöht worden, und zwar ebenfalls durch Verrechnung einer Darlehensforderung. Dementsprechend wurde das Stammkapital von Fr. 25 000 auf Fr. 50 000 erhöht. Es zerfällt nun in folgende vier Stammeinlagen: Fr. 20 000 lautend

auf Ernst Stegmann (bisher); Fr. 5000 lautend auf Gottfried Stegmann (bisher); Fr. 10 000 lautend auf Hans Abrecht (bisher), und Fr. 15 000 lautend auf den neuen Gesellschafter Jakob Schweizer. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 7. Juli 1950 wurden die Statuten entsprechend geändert. Ernst Stegmann führt nun Einzelunterschrift. Gottfried Stegmann und Hans Abrecht führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich. Jakob Schweizer führt die Unterschrift nicht.

20. Juli 1950. Drogerie.

Max Grädel, in Olten, Drogerie (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1937, Seite 1591). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

20. Juli 1950. Maschinen, Eisenkonstruktionen.

Bruwo-Konstruktionen, Kurt Brunner, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Kurt Brunner, von Feuerthalen (Zürich), in Olten. Fabrikation von Maschinen und Eisenkonstruktionen. Tannwaldstrasse 26.

21. Juli 1950. Technische Neuheiten usw.

Roba Tex, H. Finsterwald, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Hans Finsterwald, von Villigen (Aargau), in Brugg. Handel mit technischen Neuheiten und Artikeln aller Art. Dornacherstrasse 11.

Bureau Stadt Solothurn

20. Juli 1950.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Schollenholz, in Solothurn (SHAB. Nr. 49, vom 28. Februar 1946, Seite 634). Das Geschäftsdomizil befindet sich jetzt an der Hauptbahnhofstrasse 9 (Advokaturbureau Dr. Kurt Stampfli).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

21. Juli 1950.

Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft (Fabrique d'Orfèvrerie Jezler & Cie. Société Anonyme) (Jezler Manufacturing Company, Silversmiths Limited), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1948, Seite 2237). Aus dem Verwaltungsrat ist Theodor Schaefle-Zündel infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde der kaufmännische Direktor, Curt Schaefle, von und in Schaffhausen, gewählt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Gustav Strittmatter, Baumeister, in Baden (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1873). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1949, Seite 3366.

21. Juli 1950. Restaurant.

Frau Rosalie Stürm-Suter, in Baden. Inhaberin dieser Firma ist Rosalie Stürm-Suter, von Goldach (St. Gallen), in Baden. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Betrieb des Restaurant «Bahnhof-Oberstadt». Obere Bahnhofstrasse 8.

21. Juli 1950. Mechanische Werkstätte, Autogarage, Personentransporte.

Ludwig Frey, in Muri, mechanische Werkstätte; Autogarage (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1926, Seite 2223). Die Firma verzeigt als weitern Geschäftszweig: Ausführung gewerbsmässiger Personentransporte.

21. Juli 1950.

Wasserversorgung Wiggwil, in Wiggwil, Gemeinde Beinwil bei Muri, Genossenschaft (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1949, Seite 2803). Hans Jenni, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Hans Bütler, von Beinwil bei Muri, in Wiggwil, Gemeinde Beinwil bei Muri. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv.

21. Juli 1950.

J. Flori Taxi & Reiseservice, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Josef Flori-Küng, von und in Wohlen (Aargau). Taxibetrieb und Reiseservice. Wilerzelg 1548.

21. Juli 1950.

Biscults-Gisi A.-G., in Frick, Fabrikation von Biskuits, Waffeln und anderen Konditoreispezialitäten sowie Handel mit diesen und ähnlichen Artikeln, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1949, Seite 925). Die Firma wird nach beendigtem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

21. Juli 1950. Holz- und Stielwarenfabrikation.

M. Häusermann & Söhne, in Seengen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1946, Seite 4). Die Firma verzeigt nun als Natur des Geschäftes Holz- und Stielwarenfabrikation.

21. Juli 1950. Damenkleider usw.

Frau Matter, in Wettingen. Inhaberin dieser Firma ist Hermine Matter, von Kölliken, in Wettingen. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZBG die Zustimmung erteilt. Handel mit Damenkleidern und verwandten Artikeln. Rebhaldenstrasse 19.

21. Juli 1950.

Boner & Co., Buchdruckerei, in Baden, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 373). Der Kommanditär Ernst Rütschi ist gestorben. Seine Kommanditeinlage von Fr. 15 000 wurde von seiner Wwe. Rosa Rütschi-Furrer, von und in Zürich, übernommen, welche als Kommanditärin der Gesellschaft beigetreten ist.

21. Juli 1950. Hausschuhfabrikation.

Walter Hauri-Vogel, in Hirschthal, Hausschuhfabrikation (SHAB. Nr. 149 vom 15. Juni 1921, Seite 1200). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. Juli 1950. Mechanische Glaserei, Schreinerei usw.

Heinrich Hoppe, in Bischofszell, mechanische Glaserei, Schreinerei und Fabrikation von Holzwaren (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1946, Seite 3327). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Juli 1950. Spezereien usw.

Frau E. Sandmeier-Brügger, hisher in Schafisheim (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1949, Seite 1105). Die Firmainhaberin Elisabeth Sandmeier-Brügger, von Seengen, hat den Geschäfts- und ihren persönlichen Wohnsitz nach Berlingen verlegt. Jetzige Geschäftsnatur: Spezerei- und Gemischtwarenhandlung.

21. Juli 1950.

Käsereigenossenschaft Watt, in Watt-Roggwil (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1947, Seite 2453). Ernst Tobler, Präsident, und Jakob Stäheli, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident/Aktuar Jean Straub, von Egnach, in Watt-Roggwil, wurde zum Präsidenten ernannt und der hisherige Beisitzer Konrad Ackermann, von Roggwil (Thurgau), in Rüti-Roggwil, zum Aktuar. Als neuer Vizepräsident und Kassier wurde Jakob Germann, von Roggwil (Thurgau), in Rüti-Roggwil, in den Vorstand gewählt. Präsident, Vizepräsident/Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Juli 1950.

Sanitäts- & Spielwarengeschäft Forster, Inhaberin Emmy Futterknecht, in Kreuzlingen, in Konkurs (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1949, Seite 1253). Das Konkursverfahren ist durchgeführt. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

21. Juli 1950. Herren- und Damenkleider, Manufakturwaren.

E. Peter, in Kreuzlingen. Inhaber der Firma ist Eugen Peter, von Elgg, in Kreuzlingen. Herstellung von und Handel mit Herren- und Damenkleidern. Handel mit Manufakturwaren. Brüelstrasse 23 a. «Zum Volksmagazin».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

13 luglio 1950.

Granito e Marmo C. Dindo e Cl., in Osogna (FUSC. del 25 maggio 1950). La società in nome collettivo viene sciolta per decisione di tutti i soci. La liquidazione è già stata operata e ultimata.

Distretto di Mendrisio

21 luglio 1950. Salumeria, ecc.

Faustinelli Tomaso, in Chiasso, salumeria e generi alimentari (FUSC. del 13 gennaio 1943, N° 9, pagina 114). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova ditta individuale «Anita Ved. Faustinelli, succ. a Tomaso Faustinelli», in Chiasso.

21 luglio 1950. Salumeria, ecc.

Anita Ved. Faustinelli, succ. a Tomaso Faustinelli, in Chiasso. Titolare è Anita Faustinelli vedova fu Tomaso nata Savio, italiana, in Chiasso. La ditta ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Faustinelli Tomaso», in Chiasso, ora cancellata. Salumeria e generi alimentari. Corso San Gottardo 21.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

10 juillet 1950.

Société de Laiterie de Plambuit, à Plambuit, commune d'Ollon. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres: a) en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; b) en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Les statuts portent la date du 28 juin 1950. Le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 50 fr. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Quant aux autres, elles seront faites dans la Feuille d'avis d'Aigle. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres, soit: un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire engage la société vis-à-vis des tiers. L'administration est composée de: Jules Berdoz, de Rossinière, président, à Plambuit; Albert Moulin, d'Ormont-Dessus, vice-président, à Exergillod, et Ami Aviolat, d'Ormont-Dessous, secrétaire-caissier, à Plambuit; tous dans la commune d'Ollon. Bureau de la société: à Plambuit, chez le président.

Bureau de Vevey

20 juillet 1950. Bas, chaussettes.

Walter Märki, à Territet, commune du Châtelard. Le chef de la maison est Walter, fils d'Emil Märki, de Mandach (Argovie), à Territet, commune du Châtelard. Fabrique de bas et chaussettes. Spécialité des articles «Derby». Bon Port 7.

Bureau d'Yverdon

21 juillet 1950. Tissus, confections, chaussures, etc.

Ernest Hofer, à Donneloye, tissus, confections chaussures, chapellerie, épicerie, mercerie, bonneterie et machines à coudre (FOSC. du 8 janvier 1942, page 53). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hofer frères», à Donneloye.

21 juillet 1950. Tissus, confections, chaussures, etc.

Hofer frères, à Donneloye. Ernest Hofer et Jean Hofer, tous deux fils d'Ernest, de Schüpfen (Berne), à Donneloye, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1950 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Ernest Hofer», à Donneloye, radiée. Genre de commerce: tissus, confections, chaussures, chapellerie, mercerie, bonneterie et machines à coudre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

20 juillet 1950. Savons de toilette, parfumerie.

Ohlmeyer & Cie, successeurs de Ohlmeyer frères, à Neuchâtel, fabrique de savons de toilette et parfumerie, société en commandite (FOSC. du 24 octobre 1939, N° 251, page 2163). L'associée commanditaire, Marie-Marguerite Ohlmeyer née Stoller, est décédée. Sa commandite de 20 000 fr. est éteinte ensuite de remboursement. Cette raison sociale est radiée, les actifs et passifs étant repris par l'associé indéfiniment responsable, au sens de l'art. 579 C. O., sous la raison individuelle **W. Ohlmeyer-Bouquet, successeur de Ohlmeyer & Cie,** à Neuchâtel. Le chef de la maison est Max-Wilhelm Ohlmeyer, des Verrières, à Neuchâtel. Fabrique de savons de toilette et parfumerie. Bureaux: Parcs 123.

Genf — Genève — Ginevra

20 juillet 1950. Antiquaire-décorateur.

J. P. Junod, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Paul Junod, de et à Genève. Antiquaire-décorateur. Rue des Alpes 3.

20 juillet 1950. Tabacs, mercerie, salon de coiffure.

A. Chauvet, au Petit-Lancy, commune de Lancy, commerce de tabacs, mercerie et salon de coiffure (FOSC. du 31 août 1937, page 2009). Le titulaire Adrien-Ferdinand Chauvet et son épouse Magdolna, née Strausz, ont adopté le régime de la séparation de biens.

20 juillet 1950. Transports de personnes, etc.

Auderset et Dubois, à Genève, entreprise de transports de personnes et de marchandises, importation et exportation de marchandises de diverses natures, agence de voyages et de grand tourisme, change et toutes activités se rapportant au tourisme en général, société en nom collectif (FOSC. du 19 décembre

1949, page 3296). Bureaux: place de Cornavin 16. Garage et atelier de réparations: rue des Buis 10.

20 juillet 1950. Pointes et burins, etc.

A. Cochand-Binggueiy & Zanetti, à Jussy, manufacture de pointes et burins et outils pour la lithographie, société en nom collectif (FOSC. du 12 août 1936, page 1954). L'associé Arnold-Ernest Cochand est décédé le 14 août 1949. La société est dissoute et sa raison radiée. L'associé Arthur Zanetti, de Astano (Tessin), à Jussy, reste seul chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle **A. Zanetti-Cochand.** La Renfile (Jussy).

20 juillet 1950. Café-brasserie.

Emile Frutschi, à Genève, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: « Café de la Bourse » (FOSC. du 31 juillet 1946, page 2301). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

20 juillet 1950. Café-glacier.

Frutschi et Cie, à Genève. Emile Frutschi et son épouse Cécile-Joséphine née Jordan, tous deux de Ringgenberg (Berne), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1950. Exploitation d'un café-glacier, à l'enseigne: « Parador ». Cours de Rive Nos 5 à 7.

20 juillet 1950.

Société Immobilière Beauvoir-Au Lac, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 juillet 1950, page 1814). Le conseil d'administration est composé de Henry Brolliet (inscrit), nommé président, et de Edmond-Lucien Desert, secrétaire, de Chêne-Bougeries, à Genève, qui signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Henry Brolliet sont modifiés en conséquence.

20 juillet 1950.

Société Immobilière Champel Clairière, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 mai 1950, page 1209). Richard Scarpellini, de Chêne-Bougeries, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Les administrateurs Carl Stokar, Walter Linsmayer et Charles Chamay sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

20 juillet 1950.

Charbons Manutention S. A. (Kohlen Aufarbeitungsstelle A.G.), à Genève (FOSC. du 30 mai 1950, page 1397). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 juillet 1950, la société a adopté de nouveaux statuts qui n'apportent aucune modification aux faits précédemments inscrits, sauf en ce qui concerne la raison sociale qui devient **CHARBOR.**

20 juillet 1950.

Société Immobilière Charmilles 15, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 juillet 1950, page 1758). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean Næf, de Genève, à Hermance, nommé président, et Jacques Ricci (inscrit), nommé secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

20 juillet 1950.

Société immobilière rue Schaub 11, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 août 1947, page 2343). François Daudin, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Jacques Bordier, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Stand N° 51 (régie F. Daudin).

20 juillet 1950.

Groupement de Commerçants Importateurs de Bananes G. I. B. S. à r. l., à Genève (FOSC. du 4 avril 1950, page 895). La société est d'office déclarée dissoute en application des dispositions des articles 813 C. O., 86 et 90 O. R. C. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Groupement de Commerçants Importateurs de Bananes G. I. B. S. à r. l., en liquidation,** par les gérants inscrits Buonaventura Carbonel y Gener et Francisco Serna Fernandez, lesquels signeront collectivement.

20 juillet 1950.

Auto-Occasions Place Claparède S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 17 juillet 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but l'achat, la vente et le commerce d'automobiles d'occasion et la location de toutes automobiles. La société peut s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Henri Mercier, de Daillens et Penthéréaz (Vaud), à Genève, séparé de biens de Denise née Pécaut, pour une part de 1000 fr.; Marcel Fleury, de Genève, à Chêne-Bougeries, séparé de biens de Claudette-Augustine née Milleret, pour une part de 1000 fr., et la société anonyme « Garage Place Claparède S. A. », à Genève, pour une part de 18 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Henri Mercier et Marcel Fleury ont été désignés comme gérants avec signature sociale individuelle. Adresse: rue Emile-Yung 3 bis (locaux de la société anonyme « Garage Place Claparède S.A. ».

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16 April 1947)

Der Firma Rösy Dönz, Woll- und Seidenstoffe, Rorschach, Hauptstrasse 50, wurde wegen Aufgabe ihres Geschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Eröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis 24. Juli 1955 verboten.

22. Juli 1950. (AA. 247)

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: Dr. S. Frick.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

Durée de l'interdiction

(Ordonnance sur les liquidations du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a autorisé M. Emile Favre, négociant, à Roche, à procéder à une liquidation générale de son commerce jusqu'au 1er août 1950. (AA. 246)

Interdiction est faite à l'intéressé de rouvrir un commerce similaire en Suisse dans un délai échéant le 31 juillet 1955.

Lausanne, le 25 juillet 1950. **Département de justice et police.**

Sedolis S. A.

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Siège social: rue Petitot 5

Réduction du capital et avis aux créanciers, conformément à l'article 733 C. O.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 24 juillet 1950 a décidé de réduire le capital social de 100 000 fr. à 50 000 fr. par le remboursement de 50% de la valeur nominale de chaque action, soit de 500 fr. par titre.

En application de l'article 733 C. O., Messieurs les créanciers de la société sont avisés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 245²)

L'administrateur.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Gebundener Zahlungsverkehr mit Schweden

Die Schweizerische Verrechnungsstelle hat eine neue Wegleitung für den Zahlungsverkehr mit Schweden (Form. Nr. 3401 deutsch, Form. Nr. 3402 französisch) herausgegeben. Sie kann kostenlos bei der **Materialverwaltung der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich 22,** bezogen werden. 172. 26. 7. 50.

Service réglementé des paiements avec la Suède

L'Office suisse de compensation a émis des nouvelles directives pour le service des paiements avec la Suède (form. N° 3401 allemande, form. N° 3402 française). Elles peuvent être obtenues sans frais auprès de **l'économat de l'Office suisse de compensation, Börsenstrasse 26, Zurich 22.** 172. 26. 7. 50.

Disciplina di pagamenti con la Svezia

L'Ufficio svizzero di compensazione ha emesso una nuova direttiva riguardante la disciplina di pagamenti con la Svezia (mod. N° 3401 tedesco e N° 3402 francese). La stessa può essere ritirata gratuitamente presso **l'economato dell'Ufficio svizzero di compensazione, Börsenstrasse 26, Zurigo 22.** 172. 26. 7. 50.

Postverkehr mit dem Ausland — Service postal avec l'étranger

(PTT) Infolge der Ereignisse in Korea muss der Brief- und Paketpostverkehr mit diesem Land bis auf weiteres eingestellt werden.

(PTT) En raison des événements, le service des lettres et des colis avec la Corée est suspendu. 172. 26. 7. 50.

Neue schweizerisch-italienische Zolltarifvereinbarungen

Wie bereits kurz mitgeteilt worden ist, wurde nach mehrmonatigen Verhandlungen am 14. Juli ein Zusatzabkommen zum schweizerisch-italienischen Handelsvertrag vom 27. Januar 1923 unterzeichnet. Die Verhandlungen standen schweizerischerseits unter der Leitung von Herrn Minister Hotz, Direktor der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, und italienischerseits von Herrn Anzilotti, Generaldirektor beim italienischen Ministerium für Aussenhandel.

Das erwähnte Zusatzabkommen wurde am 25. Juli 1950 vom Bundesrat genehmigt. Ueber seinen Inhalt und die sich daraus ergebenden Rückwirkungen kann folgendes mitgeteilt werden:

I. Einfuhr in Italien

Mit Gesetzesdekret vom 8. Juli 1950 stellte Italien einen provisorischen autonomen Tarif auf, der eine erhebliche Ermässigung der am 15. Juli 1950 in Kraft getretenen neuen italienischen Zollansätze gegenüber dem italienischen Generalzolltarif mit sich brachte. Die Zollansätze des autonomen Tarifs bestimmen sich grundsätzlich nach dem **Mittelwert** zwischen dem Zollansatz des Generalzolltarifs und der bisherigen Belastung bei der Einfuhr (Zoll + Lizenzgebühr). Die Zollansätze des autonomen Tarifs können daher nach folgender Formel berechnet werden:

$$\frac{\text{Ansatz des Generalzolltarifs} + 11\%}{2}$$

Beispiele:

Pos. 480 a 1 beta: Pelli di grossi bovini ... a concia vegetale ... ingrassate per cinghie di trasmissione ...
Ansatz des Generalzolltarifs = 25% + 11% = 36 : 2 = 18%.

Pos. 480 a 1 gamma I: altre pelli...
Ansatz des Generalzolltarifs = 22% + 11% = 33 : 2 = 16,5% (0,5 wird abgerundet) = 16%.

Eine Ausnahme von dieser Regel machen allerdings die von Italien **in Annecy** mit Drittstaaten gebundenen Zölle, die mit Dekret vom 8. Juli 1950 für eine Reihe bestimmter Waren aufgestellten **besondern Zollansätze** und schliesslich die **im schweizerisch-italienischen Zusatzabkommen** vom 14. Juli 1950 festgesetzten Zölle (soweit sie niedriger sind als diejenigen des autonomen italienischen Zolltarifs). Dasselbe gilt für Zollreduktionen, die Italien in Zukunft

an Drittländer gewähren wird, da solche Reduktionen, entsprechend der Meistbegünstigungsklausel, automatisch auch auf die Schweiz Anwendung finden werden.

Die neuen Bindungen der italienischen Zölle gegenüber der Schweiz sind in einer nachfolgend publizierten Liste A enthalten, welche die Tarifanlage A des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages von 1923 ersetzt. Da Italien den provisorischen Charakter des oben erwähnten autonomen Tarifs unbedingt wahren wollte, war es in vielen Fällen nicht möglich, Ermässigungen auf dem Generaltarif bis zur Höhe des provisorischen Tarifs zu erzielen. In diesen Fällen, in denen also der in der Liste A vereinbarte Zoll höher ist als der Ansatz des provisorischen Tarifs, werden einstweilen anstelle der Vertragszölle die niedrigeren Ansätze des provisorischen Tarifs angewandt. Es ist dies in der nachfolgend veröffentlichten Liste A deutlich hervorgehoben, indem neben dem konsolidierten Zollansatz in einer Klammer der Ansatz des provisorischen italienischen Tarifs angegeben wird, soweit er niedriger ist.

Auskünfte über den italienischen Zolltarif können bei der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements eingeholt werden.

Nachdem der neue italienische Tarif auf Wertzöllen basiert, sind die italienischen Bestimmungen für die Ermittlung des massgeblichen Wertes von Bedeutung. Art. 17 der allgemeinen Vorbestimmungen zum italienischen Zolltarif stellt fest, dass sich die Einfuhrzölle auf dem Wert der Ware an der Grenze im Zeitpunkt der Verzollung bestimmen, das heisst nach dem normalen und tatsächlichen Preis der Ware an der Versandstation zuzüglich Transport- und Versicherungsspesen, Kommissionen und allen andern Verkaufsspesen, die bis zur italienischen Grenze aufgelaufen sind.

Als normaler und tatsächlicher Preis gilt der Preis, der sich unter freien Konkurrenzbedingungen aus einem Verkaufskontrakt unabhängig von andern Verpflichtungen zwischen Käufer und Verkäufer am Tage der Einreichung der Zolldeklaration ergibt. Im Zollwert der Ware ist auch derjenige der innern und äussern Verpackung inbegriffen, sofern diese nicht einem besondern Ansatz unterworfen ist.

Entsprechend Art. 18 der genannten Vorbestimmungen ist der Eigentümer der Ware verpflichtet, dem Zollamt den Verzollungswert der Ware gemäss den oben erwähnten Vorschriften zu deklarieren. Ausserdem hat er dem Zollamt die Fakturen, Transportdokumente und andere kommerzielle Schriftstücke (Kontrakte, Korrespondenz usw.) vorzulegen, soweit sie vom Zollamt zur Feststellung des Wertes der Ware verlangt werden. Preise und Spesen in ausländischer Währung werden auf Grund des offiziellen Zollwechselkurses des Tages, an dem die Zollabfertigung beginnt, in italienische Lire umgewandelt.

Laut offiziellen Erklärungen soll — wie auch aus den vorstehenden Bestimmungen herausgelesen werden kann — bei der Feststellung des Warenwertes zum Zwecke der Erhebung der Wertzölle grundsätzlich auf die Faktura abgestellt werden, sofern angenommen werden kann, dass diese den wirklichen normalen Verkaufspreis der Ware verkörpert. Bei Beanstandung des deklarierten Warenwertes ist die Beiziehung von Sachverständigen vorgesehen.

II. Einfuhr in die Schweiz

Eine Liste B enthält die neuen Bindungen schweizerischer Zölle. Es handelt sich teils um die unveränderte Uebernahme bisheriger Bindungen auf gleicher Höhe, teils um die Anpassung der Vertragszölle von 1923 an die Abwertung des Schweizer Frankens von 1936 im Sinne der Goldklausel jenes Vertrages und in verhältnismässig wenigen Fällen um Erhöhungen der bisher gebundenen Zölle über diese Anpassung hinaus. Eine Reihe bisheriger Zollbindungen wurde nicht erneuert, was bedeutet, dass die Schweiz für die dadurch berührten Waren die Handlungsfreiheit in bezug auf die Festsetzung der Zölle zurückgewonnen hat.

Besonders zu beachten ist, dass für diejenigen schweizerischen Positionen, für die die Zölle der Liste B die bisherigen Vertragsansätze übersteigen, die neuen höheren Ansätze nicht sofort in Kraft treten werden. Dasselbe gilt für diejenigen Fälle, in denen der Ansatz des schweizerischen Gebrauchstarifs von 1921 höher ist als der Zoll der bisherigen, in die neue Liste B nicht mehr aufgenommenen Vertragspositionen. In allen diesen Fällen wird schweizerischerseits einstweilen der bisherige Zoll autonom weiterhin angewandt. Es bleibt eingehender Abklärungen und Erhebungen im Rahmen der allgemeinen schweizerischen Zolltarifpolitik vorbehalten, zu entscheiden, ob, wann und in welchem Umfange von den durch das Zusatzabkommen mit Italien, vom 14. Juli 1950, gebotenen Möglichkeiten der Erhöhung jetziger Zölle Gebrauch gemacht werden soll.

Eine Ausnahme hievon bildet lediglich die Monopolabgabe für Weinspezialitäten und Süssweine der Pos. 117 c und 119 a/b sowie auf Wermut der Pos. 129 a; die Monopolabgabe wird sofort erhoben werden.

Soweit die Liste B für die darin aufgeführten italienischen Erzeugnisse eine Verbesserung gegenüber dem bisherigen Zustande bringt, werden selbstverständlich die neuen Vereinbarungen sofort angewandt.

Zollauskünfte über den schweizerischen Tarif können bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion eingeholt werden.

III. Dauer der Vereinbarungen

Die Vereinbarungen mit Italien, vom 14. Juli 1950, bleiben bis zum 14. Juli 1951 in Kraft. Falls sie nicht drei Monate vor diesem Zeitpunkt gekündigt werden, werden sie stillschweigend um jeweilen ein Quartal verlängert, wobei die Kündigung jederzeit im vorhergehenden Quartal zu erfolgen hat. Eine Ausnahme von dieser Regel besteht lediglich für die in einem besondern Protokoll aufgeführten italienischen Positionen (Pos. des italienischen Zolltarifs 901 b, 1046 a, 1051 b, 1058 a, c, 1060 a bis c) einerseits und für die Orangen und Mandarinen (schweizerische Zolltarifpositionen 36 b 1/2) andererseits; diese Positionen sind in den nachfolgend veröffentlichten Listen A und B mit Kursivschrift hervorgehoben. Das vorgenannte Protokoll kann unabhängig von den übrigen Vertragsvereinbarungen gekündigt werden, und zwar erstmals auf den 15. Juli 1951 mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist. Sofern keine Kündigung erfolgt, gilt die Konsolidierung als stillschweigend verlängert, wobei allerdings eine Kündigung jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige möglich ist.

Aus praktischen Gründen sind die Liste der italienischen Zölle (Liste A) im Original in italienischer Sprache und die Liste der schweizerischen Zölle (Liste B) in Anlehnung an die französische Ausgabe des schweizerischen Zolltarifs in französischer Sprache abgefasst worden. Die Uebersetzung der Liste A in die französische und deutsche Sprache wird einige Zeit beanspruchen, so dass sie erst in den nächsten Wochen in diesen Sprachen publiziert werden kann.

Nouvelles conventions italo-suisses en matière de tarif douanier

Comme cela a déjà été brièvement annoncé, un accord additionnel au traité de commerce conclu le 27 janvier 1927 entre la Suisse et l'Italie a été signé le 14 juillet après des pourparlers qui ont duré plusieurs mois. Les pourparlers ont été conduits, du côté suisse, par Monsieur le Ministre Hotz, directeur de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, et, du côté italien, par Monsieur Anzilotti, directeur général auprès du Ministère italien pour le commerce extérieur. Cet accord additionnel a été approuvé le 25 juillet 1950 par le Conseil fédéral. Voici ce qui peut être communiqué au sujet de son contenu et des conséquences qui en résultent:

I. Importation en Italie

Par décret du 8 juillet 1950, le Gouvernement italien a mis en vigueur un tarif temporaire autonome, qui prévoit pour l'application des nouveaux droits ad valorem entrés en vigueur le 15 juillet 1950 des taux sensiblement réduits par rapport au tarif général. En principe, les taux du tarif autonome ont été établis sur la base de la **moyenne** entre les droits d'entrée actuels de 11% (droit douanier et droit de licence) et les droits prévus dans le tarif général. Les droits du tarif autonome peuvent donc être calculés de la manière suivante:

$$\frac{\text{Droit du tarif général} + 11\%}{2}$$

Exemples:

N° 480 a 1 beta: Pelli di grossi bovini... a concia vegetale... ingrassate per cinghie di trasmissione...
Droit du tarif général = 25% + 11% = 36 : 2 = **18%.**

N° 480 a 1 gamma I: altre pelli...
Droit du tarif général = 22% + 11% = 33 : 2 = 16,5% **arrondi à 16%.**

Le critère sus-mentionné ne s'applique toutefois pas aux droits fixés conventionnellement par l'Italie à **Annecy** avec des pays tiers, ni à une série de **droits spéciaux** établis par décret du 8 juillet 1950, ni enfin aux droits consolidés entre l'Italie et la Suisse dans l'**Avenant du 14 juillet 1950** (pour autant que ces droits sont inférieurs à ceux du tarif autonome italien). Il en va de même pour les réductions de droits que l'Italie consolidera plus tard avec des pays tiers; ces réductions seront automatiquement appliquées aux importations de la Suisse conformément à la clause de la nation la plus favorisée.

Les nouveaux droits italiens consolidés entre l'Italie et la Suisse ressortent de la liste A, publiée ci-après, laquelle remplace l'annexe A du traité de commerce italo-suisse de 1923.

L'Italie désirant absolument conserver le caractère provisoire de ce dernier tarif, dont les taux sont sensiblement réduits par rapport au tarif général, il n'a pas été possible, dans bien des cas, d'obtenir sur le tarif général des réductions atteignant le niveau des taux du tarif provisoire. Dans les cas, où les taux des droits de douane convenus dans la liste A sont donc plus élevés que les taux du tarif provisoire, on appliquera pour le moment les taux réduits du tarif provisoire au lieu des taux contractuels. Dans la liste A, qui sera publiée prochainement, les taux provisoires réduits sont indiqués entre parenthèses, à côté des taux consolidés, dans chaque cas où le taux provisoire est plus bas.

Toute information sur le nouveau tarif douanier italien peut être demandée à la Division du commerce du Département de l'économie publique.

Etant donné que le nouveau tarif italien se base en principe sur les droits ad valorem, les dispositions italiennes pour la détermination de la valeur imposable revêtent une certaine importance. L'article 17 des dispositions préliminaires au tarif douanier italien prévoit que les droits sont prélevés sur la valeur réelle de la marchandise à la frontière au moment du dédouanement, c'est-à-dire sur le prix normal et actuel de la marchandise au lieu d'origine, augmenté des frais de chargement, de transport, d'assurances, de commissions et de tout autre frais en rapport avec la vente, l'expédition et la consignation de la marchandise jusqu'à la frontière du territoire de la République italienne. Par prix normal et actuel on entend celui qui a été convenu, sous des conditions de libre concurrence franco frontière, dans un acte d'achat-vente stipulé indépendamment de toute autre obligation existante entre l'acheteur et le vendeur, le jour où la marchandise est délivrée à la douane pour procéder au dédouanement. Sont compris dans la valeur imposable de la marchandise ses emballages internes et externes, pour autant que ces derniers ne soient pas soumis à un propre droit.

Conformément à l'article 18 des dispositions préliminaires, le propriétaire de la marchandise a l'obligation de déclarer à la douane la valeur imposable de la marchandise conformément à ce qui précède et de rectifier la déclaration en relation avec les variations éventuelles des prix. Il est en outre tenu de soumettre à la douane les factures d'origine, les documents de transport et tout autre document commercial (tel que contrat d'achat-vente, correspondance, etc.) requis par la douane aux fins de certifier le prix de la marchandise.

Les prix et frais exprimés en devises étrangères sont convertis en lires italiennes au cours officiel de la douane valable le jour du dédouanement de la marchandise.

Conformément à des déclarations officielles italiennes — comme on peut aussi le déduire des dispositions précitées — la valeur imposable de la marchandise est déterminée, en principe, sur la base de la facture, pour autant que l'on puisse admettre que le prix facturé corresponde au prix normal et actuel de la marchandise en question. En cas de contestations, il est prévu de désigner des experts en la matière.

II. Importation en Suisse

Une liste B publiée également ci-après contient les droits de douane suisses consolidés. Il s'agit en partie de droits de douane consolidés aux taux actuels, en partie d'une adaptation des droits de douane contractuels de 1923 à la dévaluation du franc suisse en l'année 1936 dans le sens de la clause or du traité de commerce et dans certains cas peu nombreux, d'augmentations des droits de douane dépassant l'adaptation mentionnée ci-dessus. Un certain nombre de droits de douane qui étaient jusqu'à présent consolidés n'ont pas été renouvelés, ce qui signifie que la Suisse a recouvré sa liberté pour les marchandises rentrant sous ces numéros du tarif douanier en ce qui concerne la fixation des droits de douane.

Il convient de relever spécialement que, pour les rubriques du tarif douanier suisse pour lesquelles les droits de douane de la liste B sont plus élevés que les taux contractuels appliqués jusqu'ici, les taux nouveaux, plus élevés, n'entreront pas immédiatement en vigueur. Il en est de même pour les cas dans lesquels les taux du tarif d'usage suisse de 1921 sont plus élevés que les taux des positions contractuelles, appliqués jusqu'à ce jour, qui n'ont plus été reprises dans la nouvelle liste B. Dans tous ces cas, la Suisse continuera

pour le moment à appliquer d'une manière autonome les droits de douane qui ont été en vigueur jusqu'à ce jour. Il dépendra de la politique générale suisse en matière de tarif douanier de savoir si, quand et dans quelle mesure il sera fait usage des possibilités offertes par l'accord additionnel avec l'Italie du 14 juillet 1950 d'augmenter les taux appliqués actuellement.

Une exception sera seulement faite pour la taxe de monopole appliquée aux spécialités de vin et aux vins doux des rubriques 117 c et 119 a-b et au vermouth de la rubrique 129 a; la taxe de monopole sera immédiatement prélevée.

Dans la mesure où la liste B apporte, pour les produits italiens qui y figurent, une amélioration par rapport à l'état de choses existant jusqu'à ce jour, il est bien entendu que les nouveaux accords seront immédiatement appliqués.

Toute information sur le tarif douanier suisse peut être demandée à la Direction générale des douanes suisses.

III. Durée des accords

Les accords conclus avec l'Italie le 14 juillet 1950 resteront en vigueur jusqu'au 14 juillet 1951. S'ils ne sont pas dénoncés trois mois avant cette date, ils seront chaque fois prolongés d'un trimestre, par voie de tacite reconduction, et la dénonciation devra avoir lieu en tout temps pendant le trimestre précédent. Une seule exeption est faite à cette règle, d'une part pour les rubriques italiennes et suisses mentionnées dans un protocole spécial (rubriques du tarif douanier italien 901 b, 1046 a, 1051 b, 1058 a^c, 1060 a, b, 1061 b, 1090 a, b, 1171 a-e, 1177 a-c, e, 1188 a et 1197 a-c; rubriques du tarif douanier suisse 36 b 1/2, oranges et mandarines); ces positions sont désignées en italiques dans les listes A et B publiées ci-dessous. Ce protocole peut être dénoncé indépendamment des autres dispositions de l'accord et cela, pour la première fois, à la date du 15 juillet 1951, moyennant un préavis de dénonciation de trois mois. Si aucune dénonciation n'a lieu, les droits consolidés sont prolongés par tacite reconduction, mais une dénonciation peut toutefois avoir lieu en tout temps moyennant un préavis de trois mois.

Pour des raisons pratiques la liste originale des droits de douane italiens (liste A) a été rédigée en langue italienne et la liste des droits de douane suisses (liste B) a été rédigée en français.

Nuovi accordi italo-svizzeri in materia di tariffa doganale

Come è già stato comunicato brevemente, dopo trattative durate parecchi mesi, è stato firmato il 14 luglio un accordo addizionale al trattato di commercio italo-svizzero del 27 gennaio 1923. Le negoziazioni erano presiedute, da parte svizzera, dal signor Ministro Hotz, Direttore della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, e, da parte italiana, dal signor Anzilotti, Direttore generale al Ministero italiano del commercio estero. Per quanto concerne il tenore dell'accordo e gli effetti che ne risultano, si può comunicare quanto segue:

I. Importazione in Italia

Con decreto dell'8 luglio 1950 il Governo italiano ha messo in vigore una tariffa temporanea autonoma che prevede per l'applicazione dei nuovi dazi sul valore entrati in vigore il 15 luglio 1950 dei dazi sensibilmente ridotti in rapporto alla tariffa generale.

I dazi della tariffa autonoma sono stabiliti, in via di massima, in un importo pari all'11% (dazio attuale e diritto di licenza), aumentato della metà della differenza fra il dazio previsto nella tariffa generale e la predetta aliquota dell'11%. I dazi della tariffa autonoma possono perciò calcolarsi come segue:

$$\frac{\text{Dazio della tariffa generale} + 11\,\%}{2}$$

Esempio:

N° 480 a 1 beta: Pelli di grossi bovini... a concia vegetale... ingrassate per cinghie di trasmissione...
Dazio della tariffa generale = 25% + 11% = 36 : 2 = 18%.

N° 480 a 1 gamma I: altre pelli...
Dazio della tariffa generale = 22% + 11% = 33 : 2 = 16,5% arrotondati a 16%.

Il criterio precitato non si applica tuttavia ai dazi fissati convenzionalmente dall'Italia con terzi paesi a **Annecy**, nonchè ad una serie di **dazi autonomi speciali** stabiliti con decreto dell'8 luglio 1950 ed ai dazi consolidati tra l'Italia e la Svizzera nell'**accordo addizionale del 14 luglio 1950** (sempreché questi dazi siano più ridotti di quelli della tariffa autonoma italiana). Va da sè che saranno pure applicate alle importazioni italiane dalla Svizzera tutte le eventuali riduzioni che l'Italia concederà ancora a terzi paesi, conformemente alla clausola della nazione più favorita.

I nuovi dazi italiani vincolati tra l'Italia e la Svizzera sono contenuti in una lista A pubblicata qui appresso, la quale sostituisce l'allegato A al trattato di commercio italo-svizzero del 1923.

Siccome l'Italia voleva assolutamente serbare il carattere provvisorio della sua tariffa autonoma sensibilmente ridotta rispetto alla tariffa generale, non è stato in molti casi possibile ottenere, sulla tariffa generale, delle riduzioni corrispondenti a quelle di detta tariffa provvisoria. Quindi, nei casi in cui il dazio fissato nella lista A è più elevato di quello della tariffa provvisoria, saranno per intanto applicati i dazi più bassi di quest'ultima tariffa invece dei dazi convenzionali. Ciò è stato fatto risaltare chiaramente nella lista A che sarà pubblicato, avendo ivi indicato, accanto ai diritti doganali consolidati, tra parentesi il dazio della tariffa italiana provvisoria, semprecchè era più basso.

La Divisione del commercio del Dipartimento dell'economia pubblica fornisce informazioni in riguardo alla nuova tariffa doganale italiana.

Dato che la nuova tariffa italiana è basata in via generale sui dazi ad valorem, le disposizioni preliminari riguardo alla determinazione del valore imponibile rivestono una certa importanza. L'articolo 17 di dette disposizioni prevede, che i dazi doganali di importazione sono commisurati sul valore che hanno le merci, poste al confine, al momento in cui viene operato lo sdoganamento, e cioè sul prezzo normale ed attuale delle merci, quale risulta dal prezzo all'origine, aumentato delle spese di carico, di trasporto, di assicurazione, di commissione e di ogni altra spesa sostenuta per la vendita, la spedizione e la consegna delle merci fino al confine del territorio della Repubblica.

S'intende per prezzo normale ed attuale quello che può ritenersi convenuto, in condizioni di libera concorrenza, per merce posta al confine, in un atto di compravendita stipulato, indipendentemente da ogni altra obbligazione esistente fra compratore e venditore, nel giorno in cui la merce è consegnata alla dogana per lo sdoganamento.

È compreso nel valore imponibile della merce quello dei suoi recipienti interni ed esterni e degli imballaggi in genere che non siano soggetti ad un dazio loro proprio.

Conformemente all'articolo 18, il proprietario della merce ha l'obbligo di dichiarare alla dogana il valore imponibile determinato come precede e di rettificare la dichiarazione in relazione alle variazioni sopravvenute nei prezzi nei casi previsti dal terzo comma dell'articolo stesso. È inoltre tenuto ad esibire alla dogana le fatture di origine, i documenti di trasporto ed ogni altro documento commerciale (contratti, corrispondenza, ecc.) che fosse dalla dogana richiesto ai fini dello accertamento.

I prezzi e le spese espressi in valuta estera, sono ragguagliati in lire italiane in base al cambio ufficiale doganale valevole nel giorno in cui ha inizio la verificazione della merce.

Come ci fù comunicato ufficialmente — e come si può dedurre dalle disposizioni precitate — il valore imponibile della merce è determinato, in via di massima, sulla base della fattura, in quanto si possa ammettere che il prezzo di quest'ultima corrisponda al prezzo di vendita normale ed attuale della merce in questione. Nel caso di contestazioni del valore dichiarato è prevista la designazione di periti.

II. Importazione in Svizzera

Una lista B contiene i nuovi vincoli di dazi svizzeri. Si tratta qui, in parte, della ripresa invariata di vincoli di uguale importo finora vigenti e, in parte, dell'adattamento dei dazi convenzionali del 1923 alla svalutazione del franco svizzero del 1936 nel senso della clausola sull'oro di detto trattato, nonchè in alcuni casi, che sono tuttavia relativamente pochi, di aumenti dei dazi attuali vincolati sorpassanti detto adattamento. Una serie di vincoli doganali applicati finora non sono stati rinnovati; ciò significa che, per le merci da essi toccate, la Svizzera ha riacquistato la sua libertà d'azione in quanto concerne la fissazione dei dazi.

Giova tenere particolarmente presente che per le voci svizzere i cui dazi della lista B superano i dazi convenzionali attuali, le nuove aliquote non entreranno subito in vigore. Lo stesso dicasi dei casi in cui le aliquote della tariffa svizzera d'uso del 1921 superano quelle delle voci applicate finora che non sono state riprese nella nuova lista B. In tutti questi casi, si continuerà da parte svizzera ad applicare per intanto in modo autonomo i dazi attuali. Dipenderà dalla politica generale svizzera in materia di tariffa doganale di decidere, se, quando e in quale misura, si debba valersi delle possibilità di aumentare i dazi attuali offerte dall'accordo addizionale concluso con l'Italia il 14 luglio 1950.

È fatta eccezione a questa regola soltanto per la tassa di monopolio sulle specialità di vino e vini dolci delle voci 117 c e 119 a/b, nonchè sul vermut della voce 129 a; la tassa di monopolio sarà prelevata immediatamente.

In quanto la lista B presenti, per i prodotti italiani ivi enumerati, un miglioramento in confronto ai dazi attuali, saranno naturalmente applicate le nuove convenzioni.

La Direzione generale delle dogane svizzere fornisce informazioni in riguardo alla tariffa svizzera.

III. Durata degli accordi

Le convenzioni stipulate con l'Italia il 14 luglio 1950 rimangono in vigore fino al 14 luglio 1951. Se non vengono disdette tre mesi prima di questa data, la loro validità è di volta in volta tacitamente prorogata di un trimestre, nel qual caso la disdetta dovrà essere data ogni volta nel trimestre precedente. È fatta eccezione a questa regola unicamente, da una parte, per le voci italiane delle macchine elencate in un protocollo speciale (voci della tariffa doganale italiana 901 b, 1046 a, 1051 b, 1058 a, c, 1060 a, b, 1061 b, 1090 a, b, 1171 a-e, 1177 a-c, e, 1188 a, 1197 a-c) e, d'altra parte, per le arance ed i mandarini (voce 36 b 1/2 della tariffa svizzera); nel testo pubblicato qui appresso (liste A e B) queste voci sono stampate in corsivo. Il precitato protocollo può essere disdetto indipendentemente dalle altre convenzioni contrattuali, e precisamente, per la prima volta, per il 15 luglio 1951 con un preavviso di tre mesi. Se non viene disdetto, la consolidazione è considerata come prorogata tacitamente, nel qual caso la disdetta può tuttavia essere data di volta in volta con un preavviso di tre mesi.

Per ragioni d'ordine pratico, la lista originale dei dazi italiani (lista A) è stata redatta in lingua italiana, e quella dei dazi svizzeri (lista B), in lingua francese.

Avenant au Traité de commerce entre la Suisse et l'Italie

du 27 janvier 1923

Conclu à Berne, le 14 juillet 1950

Le Conseil fédéral de la Confédération suisse et le Gouvernement de la République italienne ont résolu d'abroger les annexes A, B, C et D désignées à l'article 3 du Traité de commerce italo-suisse du 27 janvier 1923, ainsi que les accords complémentaires de caractère tarifaire qui se réfèrent aux dites annexes et de les remplacer par de nouvelles dispositions temporaires.

Les droits d'entrée en Italie sur les produits originaires et en provenance de la Suisse désignés dans la liste A ci-annexée, ne pourront dépasser, pendant l'année suivant la date de l'entrée en vigueur du présent avenant, les taux indiqués dans ladite liste.

Les droits d'entrée en Suisse sur les produits originaires et en provenance de l'Italie, désignés dans la liste B ci-annexée, ne pourront dépasser, pendant l'année suivant la date de l'entrée en vigueur du présent avenant, les taux indiqués dans ladite liste.

Le présent avenant entrera en vigueur à titre provisoire le 15 juillet 1950 et reste valable pour la durée d'une année. Son entrée en vigueur définitive reste subordonnée à l'observation, de part et d'autre, des régles de procédure fixées dans les constitutions des deux pays. Les gouvernements des deux pays procéderont à l'échange des instruments de ratification afférents audit avenant.

Si le présent avenant n'est pas dénoncé trois mois avant le 14 juillet 1951, il sera prolongé par voie de tacite reconduction, chaque partie se réservant le droit de le dénoncer à tout moment pour lui faire prendre fin au terme du trimestre de l'année civile qui suivra celui pendant lequel la dénonciation aura été notifiée.

Les dispositions du Traité de commerce entre la Suisse et l'Italie du 27 janvier 1923 et les annexes qui l'accompagnent, qui ne sont pas visées par le présent avenant, restent en vigueur pour une durée indéterminée selon les dispositions de l'article 24 dudit traité.

Fait à Berne, en double expédition, le 14 juillet 1950.

Pour la Suisse:	Pour l'Italie:
(signé) Hotz.	(signé) Anzilotti.

Lista A

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
	Nota: 1. I prodotti il cui dazio è contrassegnato con un asterisco * saranno in via temporanea ammessi ai dazi ridotti che sono indicati tra parentesi, risultanti dall'applicazione in via autonoma del regime provvisorio stabilito dal Governo italiano.	
	2. *Per i prodotti delle Sezioni Metalli comuni e macchine ed apparecchi, il cui testo è stampato in corsivo, il Governo italiano ha fissato in via autonoma un dazio del 15%, che è stato consolidato per la durata di un anno, cioè fino al 14 luglio 1951. Se le Autorità italiane avessero l'intenzione di modificare questo dazio, esse ne informeranno le Autorità svizzere con un preavviso di 3 mesi.*	
	Capitolo I	
	Animali vivi	
1	Cavalli:	
	I cavalli di razza pura (maschi e femmine, la cui genealogia sia ufficialmente certificabile), destinati alla riproduzione, sono ammessi in esenzione da dazio, sotto l'osservanza delle norme e condizioni da stabilirsi dal Ministro per le finanze.	
3	Bestiame bovino:	
	I bovini di razza pura, destinati alla riproduzione e la cui genealogia sia ufficialmente certificabile, sono ammessi in esenzione da dazio, sotto l'osservanza delle norme e condizioni da stabilirsi dal Ministro per le finanze.	
	Sono anche ammessi in esenzione da dazio i bovini da allevamento e da reddito, di razza pura, sotto l'osservanza delle norme e condizioni da stabilirsi dal Ministro per le finanze di concerto con il Ministro per l'agricoltura e le foreste.	
6	Bestiame suino:	
	Il bestiame suino di razza pura, destinato alla riproduzione e la cui genealogia sia ufficialmente certificabile, è ammesso in esenzione da dazio, sotto l'osservanza delle norme e condizioni da stabilirsi dal Ministro per le finanze.	
	Capitolo III	
	Pesci, crostacei e molluschi	
ex 22	Coregone (féras), agone e persico	10 %
	Capitolo IV	
	Latte e derivati del latte, uova e miele	
ex 29	Latte concentrato:	
a	senza zucchero	18 %
b	con zucchero	20 %
31	Formaggi di qualsiasi specie:	
ex a	formaggi: Vacherin Mont d'Or, Vacherin friburghese, Tête de Moine	10 %
ex b	formaggi: Emmenthal, Gruyère, Sbrinz, Saanen, formaggi di montagna (specificati nel protocollo di firma), Tilsit e tipo Tilsit, formaggio al melilloto di Glaris	10 %
ex c	formaggi in scatole di peso netto non superiore a 250 g.: Emmenthal e Gruyère, fusi; formaggi fusi con aggiunta di prosciutto o di erbe; formaggio alla crema	11 %
	Ad ex 31:	
	1) S'intende che le denominazioni Emmenthal, Gruyère, Saanen, ecc., non indicano il luogo di produzione, ma il genere di fabbricazione svizzero. Il dazio convenzionale è di conseguenza applicabile a tutti i formaggi di questo genere di fabbricazione, qualunque sia la regione svizzera dalla quale provengano.	
	2) I formaggi sono ammessi ai dazi convenzionali solo se sono importati sotto una delle denominazioni indicate nel presente accordo.	
	3) Nel caso in cui un dazio inferiore a quello stabilito per i formaggi classificati sotto la voce 31 fosse accordato dall'Italia ad un terzo paese qualsiasi, per ogni altro tipo o specialità di formaggio a pasta molle, a pasta semidura o dura o di formaggio fuso in scatola, lo stesso dazio sarà applicato ai formaggi svizzeri suddetti, secondo la specie.	
	Capitolo VIII	
	Frutta commestibili	
75	Mele, pere e cotogne, fresche:	
a	mele dal 1 dicembre al 30 giugno	8 %
	Capitolo XV	
	Sostanze grasse, grassi, oli e prodotti della loro scissione, grassi alimentari lavorati, cere di origine animale e vegetale	
143	Oli cotti, ossidati, soffiati o standolizzati:	
b	altri	15 % *(13 %)
	Capitolo XVIII	
	Cacao e sue preparazioni	
171	Cioccolata e prodotti alla cioccolata:	
ex a	cioccolata pura o con aggiunta di altre sostanze, in tavolette e in blocchi, del peso da 50 a 400 g.	20 %, con un dazio minimo di lire 200 per kg. netto
	Capitolo XX	
	Preparazioni e conserve di ortaggi, di frutta e di altre piante o parti di piante	
183	Succhi di frutta o di ortaggi, concentrati o no, esclusi quelli di uva:	
ex a	2) succhi di mele o di pere, concentrati o no, senza aggiunta di zuccheri	10 %
	Capitolo XXII	
	Bevande, liquidi alcoolici, aceti	
199	Altre bevande fermentate:	
a	sidro di mele o di pere	10 %
200	Acquaviti:	
ex d	Kirsch in bottiglie di capacità non superiore a 1 litro	25 %
	Capitolo XXVIII	
	Prodotti chimici inorganici	
288	Acido nitrico	16 %
300	Soda caustica (idrossido di sodio) e perossido di sodio:	
b	perossido di sodio (biossido), compreso l'ossilite	20 %
339	Persolfati	20 %
349	Silicati:	
a	di sodio	20 %
360	Carburi:	
c	di silicio:	
	2) macinato	15 %

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
	Capitolo XXIX	
	Prodotti chimici organici	
362	Idrocarburi non nominati nè compresi altrove:	
b	derivati alogenati degli idrocarburi:	
	5) derivati alogenati degli idrocarburi aromatici:	
	ex teta) Bromostirolo	20 %
c	derivati solfonati e nitrati degli idrocarburi:	
	2) derivati nitrati:	
	beta) degli idrocarburi aromatici:	
	I) mononucleari:	
	A. mononitrobenzolo e dinitrobenzoli	20 %
	D. trinitrobutilmetaxilolo (muschio xilene)	16 %
363	Alcoli:	
a	alcoli aciclici e loro derivati alogenati, solfonati e nitrati, non nominati nè compresi altrove:	
	1) monoalcoli:	
	gamma) alcoli butilici	20 %
	zeta) geraniolo, citronellolo, linaloio	20 %
	eta) rodinolo, nerolo e vetiverolo	15 %
b	alcoli cicloparaffinici, cicloolefinici e cicloterpenici e loro derivati alogenati, solfonati, nitrati:	
	2) mentolo	15 %
	4) terpineolo	23 %
c	alcoli aromatici e loro derivati alogenati, solfonati e nitrati:	
	2) alcool feniletilico	25 %
	3) alcool fenilpropilico	15 %
	4) alcool cinnamico	15 %
	5) altri (difenilcarbinolo, trifenilcarbinolo, ecc.)	15 %* (13 %)
364	Fenoli:	
d	derivati alogenati, solfonati, nitrati e misti (solfoalogenati, ecc.), loro sali e loro esteri:	
	ex 3) dinitrocresoli	15 %
365	Eteri-ossidi:	
a	eteri-ossidi aciclici e loro derivati alogenati, solfonati, nitrati:	
	2) eteri-ossidi-alcoli (glicole dietilenico e suoi eteri, ecc.)	20 %
c	eteri-ossidi aromatici e loro derivati alogenati, solfonati, nitrati:	
	1) dei monofenoli:	
	gamma) anetolo	18 %
	iota) eteri metilici dei dinitrobutilmetacresoli (muschio ambretta)	15 %
	2) dei polifenoli:	
	delta) eugenolo e isoeugenolo	15 %
	3) eteri-ossidi-alcoli aromatici ed altri eteri-ossidi aromatici, non nominati nè compresi altrove:	
	alfa) alcole anisico	15 %
366	Aldeidi:	
a	aldeidi:	
	1) acicliche:	
	alfa) sature:	
	IV) metaldeide in polvere	15 %
	VIII) aldeidi da C 8 a C 12	12 %
	beta) non sature:	
	I) citrale e citronellale	20 %
	2) cicloparaffiniche, cicloolefiniche, cicloterpeniche	12 %
	3) aromatiche:	
	ex gamma) aldeide alfaamilcinnamica	20 %
	ex gamma) aldeide paraisopropilalfametilidrocinnamica	16 %
	ex delta) aldeide feniiacetica	16 %
c	aldeidi-alcoli aciclicche, aldeidi-eteri cicliche, aldeidi-fenoli, aldeidi-eteri-fenoli, loro derivati alogenati, solfonati, nitrati, loro sali e loro esteri:	
	1) aldeidi-alcoli aciclicche:	
	alfa) idrossicitronellale	20 %
	2) aldeidi-eteri cicliche, aldeidi-fenoli, aldeidi-eteri-fenoli:	
	gamma) aldeide metilenprotocatechica (piperonallo o eliotropina)	25 %
	epsilon) aldeide parametossiidrossibenzoica (aldeide anisica)	18 %
367	Chetoni e chinoni:	
a	chetoni:	
	3) aromatici:	
	alfa) metilnaftilchetone	15 %
b	chinoni:	
	4) altri (naftochinone, metilantrachinone, benzantrone, acenaftenchinone, fenantrenchinone ecc.), chinoni-alcoli, chinoni-aldeidi, altri chinoni-fenoli, eccettuate le sostanze coloranti	20 %
c	derivati alogenati, solfonati, nitrati dei chetoni e dei chinoni, loro sali e loro esteri:	
	2) dei chetoni ciclici e dei chinoni:	
	alfa) dinitrometilbutilacetofenone (muschio chetone)	15 %
368	Anidridi, acidi, cloruri-acidi, loro derivati, loro sali e loro esteri, non nominati nè compresi altrove:	
a	monoacidi, loro anidridi e loro cloruriacidi, loro derivati, loro sali e loro esteri:	
	1) aciclici saturi:	
	beta) acido acetico, suoi sali e suoi esteri:	
	I) acido acetico	23 %* (20 %)
	II) sali dell'acido acetico:	
	B. acetato di sodio	27 %* (23 %)
	III) esteri dell'acido acetico:	
	A. acetato di metile	27 %
	B. acetato di etile	27 %
	D. acetati di propile, d'isopropile, di butile e di isobutile	27 %
	F. acetati di linalile, di geranile e di citronellile	20 %
	L. acetato di terpenile	25 %
	M. altri	10 %
	gamma) anidride acetica	25 %* (20 %)
b	pollacidi, loro anidridi e loro cloruri, loro derivati, loro sali e loro esteri:	
	2) aromatici:	
	alfa) acidi ftalici, loro sali e loro esteri; anidride ftalica:	
	III) esteri degli acidi ftalici:	
	A. ortoftalati di metile, di etile, di butile, di ciclo-esile	25 %* (20 %)
d	acidi-alcoli aciclici, loro anidridi e loro cloruri, loro derivati, loro sali e loro esteri:	
	ex 5) acido gluconico	30 %* (28 %)
f	acidi-alcoli ciclici, acidi-fenoli ed altri acidi ciclici a funzioni complesse, loro derivati, loro sali e loro esteri:	
	1) acido coilco e derivati	15 %
	2) acido salicilico, suoi sali e suoi esteri:	
	beta) sali dell'acido salicilico:	
	III) altri sali	20 %
	gamma) esteri dell'acido salicilico:	
	ex III) salicilati di amile, di benzile	30 %
	ex 11) metilfenilglicidato di etile	15 %
369	Esteri degli acidi minerali e loro sali (diversi dall'acido solfidrico e dagli acidi alogenati):	
c	esteri fosforici:	
	3) acido inositesafosforico ed inositesafosfati	18 %

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
370	Amine, loro sali e loro derivati di sostituzione, ad eccezione di quelli compresi nella voce 371:	
a	monoamine:	
	2) aromatiche:	
	alfa) mononucleari:	
	I) anilina, suoi derivati e loro sali:	
	A. anilina e suoi sali	20 %* (18 %)
	II) toluidine, loro sali e loro derivati:	
	B. derivati alogenati, nitrati, solfonati, solfoalogenati, alchilati ed alchilsolfonati ed altri non nominati nè compresi altrove	25 %* (20 %)
b	poliamine:	
	2) aromatiche:	
	beta) polinucleari:	
	III) altre (monoamino- e diamino-difenilamine, solfonate o non, loro derivati nitrati e loro sali, ecc.)	25 %* (20 %)
d	amino-alcoli, amino-aldeidi, amino-chetoni, amino-chinoni, amino-fenoli, amino-naftoli, amino-acidi, loro derivati di sostituzione, loro sali e loro esteri, eccettuate le sostanze coloranti:	
	6) amino-acidi ciclici non nominati nè compresi altrove:	
	ex beta) antranilato di metile	25 %
	delta) acido paraaminosalicilico, suoi sali e suoi esteri	25 %* (23 %)
ex e	sali di ammonio quaternari	18 %
ex e	bromuro di dimetilcarbamato di metaossifenilitrimetilammonio	10 %
f	diazo, azo, azossicomposti e loro derivati (sali di diazonio, ecc.), eccettuate le sostanze coloranti	25 %* (20 %)
ex f	fenilazodiaminopiridina	18 %
371	Altri composti a funzione azotata:	
a	amidi e loro sali:	
	1) aciclicheì:	
	ex gamma) allilisopropilacetilcarbamide	12 %
	2) cicliche:	
	alfa) ureine:	
	II) altre ureine:	
	A. dietildifenilurea (centralite)	18 %
	B. altre	25 %* (20 %)
	beta) ureidi:	
	III) altre (etilicicloesenilmalonilurea e suoi sali, idantoina e suoi derivati di sostituzione, ecc.)	25 %
	epsilon) arilidi e arilidi sostituite degli acidi ossinaftoici	25 %* (20 %)
d	cloramine e sulfamidi:	
	2) sulfamidi e loro sali:	
	alfa) paraaminobenzensulfamide e suoi derivati non nominati nè compresi altrove, e loro sali	30 %
372	Composti eterociclici, loro derivati, loro sali e loro esteri:	
e	ad atomi di azoto:	
	ex 9) 1-fenil 2—3 dimetil-4-isopropil-5-isopirazolone	10 %
	15) combinazioni della paraamino-benzensulfamide con etero-cicliei azotati	30 %
	ex 16) 3-3 dietil 2—4 diossopiperidina; dietil-diossotetraldropiridina	10 %
d	altri composti eterociclici:	
	6) combinazioni della paraaminobenzensulfamide con eterocicliei altri	30 %
373	Composti organo-minerali non nominati nè compresi altrove:	
a	contenenti zolfo:	
	8) combinazioni della paraaminobenzensulfamide non nominate nè comprese altrove	30 %
374	Vitamine, ormoni e enzimi naturali o sintetici:	
a	vitamine, loro sali e loro esteri:	
	1) liposolubili:	
	beta) vitamina A, ivi compresi i concentrati di vitamine A e D	15 %
e	enzimi:	
	3) pancreatina	18 %
375	Alcaloidi e glucosidi naturali o sintetici:	
a	alcaloidi del gruppo dell'oppio, loro eteri, loro eteri e loro sali:	
	3) altri (narceina, narcotina, papaverina, tebaina, ecc.):	
	A. papaverina	15 %
	B. altri	20 %* (15 %)
e	altri alcaloidi: loro eteri, loro esteri e loro sali:	
	7) non nominati (solanina, piperina, conina, teobromina, stricnina, efedrina, emetina, atropina, arecolina, ecc.)	15 %* (13 %)

Capitolo XXX

Prodotti vari delle industrie chimiche

380	Preparazioni disinfettanti, insetticide, anticrittogamiche, erbicide e simili, ivi comprese le esche avvelenate, non nominate nè comprese altrove:	
b	altre:	
	1) in tavolette, pastiglie e simili, oppure confezionate in recipienti del contenuto, a netto, non superiore ad un chilogrammo	22 %* (18 %)
	2) altre, presentate in imballagi di un peso netto superiore a un chilogrammo:	
	ex beta) preparazioni contenenti insetticidi organici naturali o sintetici in soluzione di solventi organici	25 %* (20 %)
387	Prodotti ausiliari dell'industria tessile e conciaria (per l'imbibizione, l'ensimaggio, l'addolcimento, il digrassamento, la mordenzatura, l'appretto, ecc.) non nominati nè compresi altrove:	
a	bozzime ed appretti a base di lichenì, di fucus, di carrube e simili	12 %
b	altri	15 %
ex 389	Composizioni per saldare, in pasta o in polvere	18 %* (15 %)

Capitolo XXXI

Prodotti farmaceutici

391	Sieri, vaccini ed altre colture batteriche	20 %
392	Cementi ed altri prodotti per otturazioni dentarie	15 %
394	Medicamenti preparati o dosati e altre preparazioni farmaceutiche:	
a	specialità medicinali:	
	1) contenenti alcaloidi e loro sali o glucosidi	18 %
	6) a base di prodotti opoterapici, vitaminici e ormonici	20 %
	8) non nominate	20 %
b	altri:	
	ex 1) estratto fluido di adonis vernalis	15 %
	3) cerotti, sparadrappi e taffetà, carte medicate (senapate, nitrate, antiasmatiche, ecc.) ovatte e garze di cotone medicate, supposte, candelette, ovuli, matite, sigarette medicate, pomate, unguenti, vaseline e lanoline medicate, linimenti, balsamo opodeldoch, collodio medicinale	15 %
	5) capsule gelatinose, perle, pillole, granuli, globuli, cubetti, cachets, boli, compresse, confetti, pastiglie, medicamentosi	20 %* (15 %)
	6) contenenti alcaloidi e loro sali o glucosidi	17 %
	7) a base di prodotti opoterapici, vitaminici ed ormonici	17 %
	9) non nominati:	
	alfa) associazione molecolare di bromuro di calcio e lactobionato di calcio	15 %
	beta) altri	20 %

Capitolo XXXIII

Estratti per tinta e per concia, sostanze coloranti, colori, pitture, vernici e tinture, mastici, inchiostri

411	Sostanze coloranti organiche (derivanti dal catrame di carbon fossile); indaco naturale:	
a	nitrosocoloranti e nitrocoloranti (ad eccezione dell'acido picrico)	25 %* (20 %)
b	sostanze coloranti azoiche, comprese le miscele tra sali di diazonio stabilizzati e copulanti	20 %
c	sostanze coloranti derivanti dallo stilbene	25 %* (20 %)
d	sostanze coloranti tiazoliche e sostanze coloranti derivanti dal carbazolo:	
	1) deidrotioparatoluidina metilata e non solfonata (Tioflavina T e tipi corrispondenti)	15 %
	2) sostanze coloranti derivanti dal carbazolo	20 %
	3) altre	25 %* (20 %)
f	sostanze coloranti derivanti dalla chinonimina, comprese le sostanze coloranti aziniche, ossiaziniche e tiaziniche:	
	1) ossiaziniche	15 %
	2) altre	25 %* (20 %)
g	sostanze coloranti derivanti dallo xantene:	
	1) etere etilico del cloruro di dietilaminoortocarbossifenilxantilio (Rodamine 6 G e 6 G D N e tipi corrispondenti); derivati solfonici delle rodamine	15 %
	2) iodo floresceine, cloro-bromofloresceine (Eritrosine, Floxine, Rosa Bengala e tipi corrispondenti)	15 %
	3) fosfotungstati e fosfomolibdati delle sostanze coloranti derivanti dallo xantene (coloranti Fanale e tipi corrispondenti)	15 %
	4) altre	25 %* (20 %)
h	sostanze coloranti derivanti dalla acridina e dalla chinolina; sostanze coloranti derivanti dal di- e tri-fenilmetano:	
	1) derivati dall'acridina	15 %
	2) derivati dalla chinolina	15 %
	3) fosfotungstati e fosfomolibdati delle sostanze coloranti derivate dal di- e tri-fenilmetano (coloranti Fanale e tipi corrispondenti)	15 %
	4) altre	25 %* (20 %)
i	sostanze coloranti ossichinoniche e antrachinoniche, ad eccezione dei coloranti al tino:	
	1) antrachinoniche disperse in preparazioni adatte alla tintura del ralon acetato	15 %
	2) altre	25 %* (20 %)
k	sostanze coloranti al tino non nominate nè comprese altrove (compreso l'indaco naturale e sintetico):	
	1) antrachinoniche	15 %
	2) altre	18 %
l	altre sostanze coloranti organiche sintetiche:	
	1) esteri solforici delle sostanze coloranti al tino leucosolubili (indigosoli e tipi corrispondenti)	15 %
	2) pigmenti dispersi in preparazioni adatte alla stampa dei tessuti (tipo Orema, Microsol, Aridye e tipi corrispondenti)	15 %
	3) non nominate	25 %* (20 %)
ex 416	Vernici e pitture alla nitrocellulosa, alla nitrocellulosa con resine sintetiche, a base di resine sintetiche (alchidiche, viniliche, acriliche, ureiche, polistiroliche, ecc.) ed a base di clorocauccìù; estratti pastosi per tali vernici, comunque confezionati	25 %* (23 %)
423	Inchiostri:	
a	da stampa, per duplicatori e simili:	
	1) neri per giornali quotidiani (a base di nerofumo, senza oli essiccativi, e non contenenti oli leggeri di catrame)	10 %
	2) altri	20 %
b	di ogni altra sorta (da scrivere, da disegno, da timbrare, copiativi, ettografici, poligrafici, litografici, ecc.) liquidi, in pasta o solidi (in pezzi, in polvere o in compresse)	20 %

Capitolo XXXIV

Olii essenziali ed essenze, sostanze odorifere artificiali, profumi

427	Miscugli di olii essenziali, dei loro costituenti isolati, di sostanze odorifere artificiali, adoperati come materia prima per la profumeria, le industrie alimentari o altre industrie	kg netto L. 1500 + 5 % sul valore * (2200 + 4 % sul valore)

Capitolo XXXV

Saponi, liscivie, cere artificiali, candele ed altri prodotti a base di grassi, di olii o di cere

432	Preparazioni per liscivie:	
a	contenenti persali, perossidi, sapone od altre sostanze organiche (alcoli grassi solfonati, detersivi, imbibenti, schiumogeni e simili)	20 %* (18 %)
433	Solforicinati, solfoleati, solforesinati, solfonaftenati, alcoli solfonati della serie grassa e prodotti simili, con aggiunta o meno di solventi organici, anche contenenti saponi:	
a	solforicinati, solfoleati, solforesinati, solfonaftenati e prodotti simili	15 %
b	alcoli solfonati della serie grassa e prodotti simili	23 %* (20 %)
440	Paste per modelli a base di acidi grassi, di cere o di altre sostanze analoghe, in masse o in pani; cera per l'arte dentaria	15 %* (13 %)

Capitolo XXXVI

Sostanze albuminoidi e colle

449	Colle di origine animale non nominate nè comprese altrove:	
e	di ossa, di pelli, di nervi, di tendini e altre	17 %* (15 %)
450	Colle di origine vegetale non nominate nè comprese altrove:	
b	a base di glutine	22 %
451	Colle a base di sostanze solubili soltanto nei solventi organici:	
b	colle cellulosiche e di resine sintetiche (ureiche, viniliche e simili)	15 %
452	Altre colle non nominate nè comprese altrove:	
b	altre	17 %

Capitolo XXXVII

Polveri ed esplosivi, preparazioni pirotecniche, fiammiferi, leghe piroforiche, preparazioni a base di sostanze infiammabili, prodotti per l'estinzione

462	Preparazioni a base di materie infiammabili non nominate nè comprese altrove:	
ex b	metaldeide etilica in tavolette, compresse e bastoni	dazio della metaldeide

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
	Capitolo XXXVIII	
	Concimi	
466	Concimi minerali o chimici, azotati:	
b	nitrato di calcio	15 %* (11 %)
c	nitrato di ammonio con tenore in azoto non superiore a 34 %	15 %* (11 %)
f	calcio-cianamide	—
	Nota: La calcio-cianamide è ammessa al dazio ridotto del 15 %* (11 %) sul valore entro i limiti di un contingente annuo di 10 000 t., sotto l'osservanza delle norme e condizioni da stabilirsi dal Ministero per le finanze.	
ex h	nitrato di calcio e d'ammonio con tenore in azoto non superiore a 20,5 %	15 %* (11 %)
	Capitolo XXXIX	
	Pelli	
485	Altre pelli rifinite o comunque lavorate, dopo la concia:	
e	pelli di rettili, di sauriani e di pesci	15 %
	Capitolo XL	
	Lavori in cuoio o in pelle e lavori delle industrie affini	
492	Oggetti di pelle o di cuoio naturale o artificiale, per usi tecnici:	
a	cinghie e corde, per trasmissioni e trasporti:	
	1) cinghie piatte:	
	alfa) a pieno spessore	15 %
	beta) spaccate o uguagliate di spessore	15 %
	2) cinghie altre (comprese le trapezoidali) e corde	15 %
b	parti e accessori di macchine e apparecchi	24 %* (20 %)
c	utensili ed altri oggetti tecnici	18 %
	Capitolo XLII	
	Materie plastiche artificiali, resine sintetiche e loro lavori	
504	Prodotti di condensazione e di policondensazione:	
ex e	prodotti di condensazione di composti polossidrilici con cloridrine o epiclorydrine (resine etossilliniche), con o senza induranti o sostanze di carica, anche con aggiunta di resine a base di urea-formaldeide o a base di melaminaformaldeide	15 %
506	Altre materie plastiche e resine artificiali non nominate nè comprese altrove:	
h	resine naturali esterificate con polialcoli	15 %
ex d	resine naturali modificate con fenolo e resine fenoliche	15 %
	Capitolo XLIV	
	Legno e lavori di legno	
ex 524	Cascami di segheria, esclusa la segatura: I cascami di segheria, destinati alla fabbricazione della pasta di legno meccanica e chimica (cellulosa), sono ammessi in esenzione da dazio, entro i limiti di un contingente di quintali 100 000 annui, sotto l'osservanza delle norme e condizioni da stabilirsi dal Ministro per le finanze.	
555	Lavori di legno torniti, non nominati nè compresi altrove, anche commisti con altre materie:	
a	oggetti per l'industria tessile:	
	2) tubetti, spole, fusi, rocchetti e oggetti simili per la filatura e la tessitura:	
	alfa) greggi	12 %
	beta) puliti, lucidati, dipinti, verniciati, laccati o altrimenti lavorati	15 %
	Capitolo XLVII	
	Materie occorrenti per la fabbricazione della carta	
568	Pasta per carta:	
a	di stracci	6 %
b	di legno	
	1) meccanica o semi-chimica, compresa la pasta bruna	6 %
	2) chimica:	
	alfa) greggia	6 %* (esente)
	beta) biancheggiata	6 %* (esente)
	Capitolo XLVIII	
	Carta e cartoni, lavori di carta e di cartone	
576	Carta e cartoni spalmati o impregnati, non nominati nè compresi altrove:	
e	patinati o smaltati:	
	1) bianchi o a tinta unita:	
	ex alfa) fogli per stereotipia	10 %
585	Carta o cartoni tagliati per predisporli ad un determinato uso o lavoro, anche piegati o pieghettati, non nominati nè compresi altrove:	
d	altri:	
	ex 1) cartoni tagliati in strisce di larghezza non superiore a 15 centimetri, destinati alla fabbricazione dei cartoni per meccanismi Jacquard	18 %* (14 %)
594	Altri lavori di carta o di cartone, non nominati nè compresi altrove:	
ex a	carta e cartoni preparati per meccanismi Jacquard e simili	18 %
	Capitolo L	
	Seta e cascami di seta	
619	Veli da bozzoli di seta, anche tagliati in qualsiasi forma	15 %
	Capitolo LIII	
	Lana, peli e crini	
657	Tessuti di lana o di peli fini:	
a	puri e assimilati o misti di lana e peli fini:	
	ex 1) scialli, fazzoletti da testa, cache-nez, fichus, anche con frange, stampati	18 %
	ex 2) scialli, fazzoletti da testa, cache-nez, fichus, anche con frange, altri, pesanti per metro quadrato:	
	beta) più di 250 fino a 450 g.	18 %
	gamma) 250 g. o meno	18 %
	Capitolo LIV	
	Cotone	
670	Tessuti di cotone, puri e assimilati, lisci, non mercerizzati:	
ex b/e	pesanti meno di 70 g. per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 55 fili o più, in fili semplici, nel quadrato di un centimetro di lato	15 %
ex b/e	pesanti 70 g. o più, ma non più di 240 g. per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 40 fili o più, in fili semplici, nel quadrato di un centimetro di lato	20 %
671	Tessuti di cotone, puri e assimilati, lisci, mercerizzati:	
ex a/e	pesanti meno di 70 g. per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 55 fili o più, in fili semplici, nel quadrato di un centimetro di lato	15 %
ex a/e	pesanti 70 g. o più, ma non più di 240 g. per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 40 fili o più, in fili semplici, nel quadrato di un centimetro di lato	20 %
672	Tessuti di cotone, puri e assimilati, operati, non nominati nè compresi altrove, anche mercerizzati:	
ex a/e	pesanti meno di 70 g. per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 55 fili o più, in fili semplici, nel quadrato di un centimetro di lato	15 %
ex a/e	pesanti 70 g. o più ma non più di 240 g. per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 40 fili o più, in fili semplici, nel quadrato di un centimetro di lato	20 %
673	Tessuti di cotone, puri e assimilati, broccati:	
a	mussoline broccate e plumetis	15 %
b	altri	20 %
674	Tessuti di cotone puri e assimilati a punto di garza	15 %
	Capitolo LV	
	Lino e ramiè	
680	Ramiè:	
h	pettinato	10 %* (8 %)
681	Filati di lino o di ramiè, non preparati per la vendita al minuto, greggi, lisciviati, imbianchiti, tinti o stampati:	
a	puri o assimilati:	
	2) ritorti	18 %
683	Tessuti di lino o di ramiè:	
a	puri o assimilati:	
	1) lisci:	
	beta) imbianchiti, semicandidi, lavati, lisciviati, apprettati, aventi in catena ed in trama nel quadrato di 5 millimetri di lato	
	A. fino a 26 fili semplici	25 %
	B. più di 26 fili semplici	20 %
	2) operati:	
	beta) imbianchiti, semicandidi, lavati, lisciviati, apprettati, aventi in catena ed in trama nel quadrato di 5 millimetri di lato:	
	A. fino a 26 fili semplici	25 %
	B. più di 26 fili semplici	20 %
	ex 1) beta) B.,	
	ex 2) beta) B.:	
	tessuti di lino, puri o assimilati, imbianchiti, semicandidi, lavati, lisciviati, apprettati, anche operati, pesanti 70 g. o meno per metro quadrato ed aventi in catena ed in trama 30 fili semplici o più nel quadrato di 5 millimetri di lato	15 %
	Capitolo LVI	
	Altre fibre tessili vegetali, filati e tessuti di filati di carta	
693	Tessuti di canapa e di ginestra, puri o misti:	
a	lisci:	
	ex 1) tessuti di canapa, lisci, greggi, aventi in catena e in trama 5 fili ritorti o meno nel quadrato di 1 centimetro di lato	15 %
	Capitolo LVIII	
	Tappeti e arazzi, nastri e galloni, passamaneria, tulli, tessuti a rete, pizzi, guipures e ricami	
703	Nastri e galloni:	
b	di seta:	
	1) velutati, felpati e simili	23 %
	2) altri	18 %
c	di fibre tessili, artificiali o sintetiche:	
	1) velutati, felpati e simili	22 %
	2) altri	18 %
704	Nastri senza trama, di soli fili di ordito, incollati (bolduc), puri o misti:	
ex h	di ramiè	15 %
705	Passamani, compresi la ciniglia, i fili rivestiti a spirale (guipés), trecce con o senza anima e manufatti simili:	
ex g	di lino	15 %
709	Pizzi chimici e ricami senza fondo visibile	15 %
710	Altri ricami, anche su feltro, con fondo visibile, di materie tessili pure o miste:	
b	di fibre tessili, artificiali o sintetiche:	
	1) su tulli	15 %
	2) altri	20 %
d	di cotone:	
	1) a catenella o su tessuti a rete	15 %
	2) altri	15 %
	Capitolo LIX	
	Ovatte e feltri, corde e manufatti di corderia, tessuti speciali, tessuti impregnati o ricoperti di intonaco, manufatti tecnici di materie tessili	
715	Cavi, corde e cordicelle, di materie tessili pure o miste:	
a	non armati:	
	4) di lino o di ramiè, di canapa, di ginestra, di abaca o di juta, di sisal, anche intrecciati:	
	ex alfa) cordicelle di lino o di ramiè, anche intrecciate, di diametro non superiore a 5 millimetri	18 %
ex 722	Tessuti d'arredamento, stampati, spalmati di materia plastica, cosidetti «Chintz»	15 %
ex 722	Tessuti ricoperti di intonaco a base di cloruro di polivinile	22 %* (20 %)
727	Tessuti elastici (tessuti, nastri, tulli, pizzi, passamani, ecc.), non nominati nè compresi altrove:	
a	di fili metallici o di filati metallici, o di seta, puri o misti	20 %* (18 %)
b	di fibre artificiali o sintetiche puri o misti	20 %* (18 %)
c	di altre materie tessili	20 %* (18 %)
732	Altri manufatti tessili per usi tecnici, non nominati nè compresi altrove:	
c	tessuti feltrati semplici o a catene od a trame multiple, in pezza o in tessuti senza fine, anche impregnati o intonacati, per la fabbricazione della carta ed altri usi tecnici:	
	1) di lana pura o mista	18 %
	Capitolo LX	
	Maglieria	
735	Calze e sottocalze per donna, calze e calzini per uomo (esclusi quelli elastici), tailoni, punte, solette e manufatti simili, di maglia: di lana o di peli fini:	
c	3) calze e calzini per bambini, di lunghezza fino a 22 cm.	15 %
736	Sottovesti a maglia e maglieria intima, non elastiche:	
a	di seta, di fili metallici o di filati metallici:	
	1) tagliate e cucite	15 %
	2) foggiate	15 %
b	di fibre tessili sintetiche:	
	1) tagliate e cucite	15 %
	2) foggiate	15 %

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
	c di lana o di peli fini:	
	1) tagliate e cucite	18 %
	2) foggiate	18 %
	e di cotone:	
	1) tagliate e cucite	20 %* (18 %)
	2) foggiate	20 %* (18 %)
	f di fibre tessili artificiali:	
	1) tagliate e cucite	20 %* (18 %)
	2) foggiate	20 %* (18 %)
737	Altri indumenti a maglia non elastica, accessori di abbigliamento ed altri manufatti a maglia non elastica, non nominati nè compresi altrove:	
	c di lana o di peli fini:	
	1) tagliati e cuciti	25 %* (23 %)
	2) foggiati	22 %
738	Maglierie elastiche, anche gommate, esclusi i manufatti previsti dalla voce 748:	
	a in pezza	18 %
	b altre, non nominate nè comprese altrove	18 %
	Capitolo LXI	
	Vestimenta ed accessori per vestimenta di tessuto	
741	Biancheria da dosso per uomo e ragazzo, non nominata nè compresa altrove:	
	ex a «crèpe de santé» di seta	18 %
	ex c «crèpe de santé» di lana	15 %
	ex d «crèpe de santé» di cotone	18 %
743	Fazzoletti da tasca:	
	a fatti interamente o parzialmente di tulle o guipures, o con pizzi, ricami, lavori a giorno, applicazioni od altri simili lavori di effetto decorativo	12 %
744	Sciarpe, scialli, scialletti e fazzoletti da collo:	
	b altri:	
	3) di tessuto di lana o di peli fini	18 %
747	Guarnizioni per vesti e sottovesti da donna (colli, soggoli, sparati, gale, polsini, falpalà e manufatti simili); rovesci, bistagne, paramano, embiemi, distintivi ed altre analoghe guarnizioni per abiti:	
	a fatti interamente o parzialmente di tulle o guipures, o con pizzi, ricami, lavori a giorno, applicazioni od altri simili lavori di effetto decorativo	15 %
748	Busti, fascette, reggipetto, bretelle, giarrettiere, cinture, guaine, mutandine e costumi da bagno, e manufatti simili, in tessuto o in maglieria, anche elastici; calze, calzini, ginocchiere e simili, elastici:	
	a fatti interamente o parzialmente di tulle o guipures, o con pizzi, ricami, lavori a giorno, applicazioni od altri simili lavori di effetto decorativo	20 %
	b altri:	
	1) di seta:	
	alfa) busti, fascette, reggipetto e simili	22 %* (20 %)
	beta) bretelle, giarrettiere e simili	22 %* (20 %)
	gamma) calze, calzini, ginocchiere e simili, elastici	20 %
	2) di fibre tessili artificiali o sintetiche:	
	alfa) busti, fascette, reggipetto e simili	22 %* (20 %)
	beta) bretelle, giarrettiere e simili	22 %* (20 %)
	gamma) calze, calzini, ginocchiere e simili, elastici	20 %
	3) di altre materie tessili:	
	alfa) busti, fascette, reggipetto e simili	22 %* (20 %)
	beta) bretelle, giarrettiere e simili	22 %* (20 %)
	gamma) calze, calzini, ginocchiere e simili, elastici	20 %
	Capitolo LXIV	
	Calzature e loro parti	
758	Calzature con suola di pelle o di cuoio, anche artificiale:	
	a con tomaia di pelle o di cuoio, anche artificiale:	
	1) di altezza che non sorpassa la caviglia:	
	beta) altre	20 % con un dazio massimo di lire 800 per paio
759	Calzature con suola di gomma elastica, anche, sintetica, commiste o foderate con stoffa o non:	
	b con tomaia di qualsiasi altra materia:	
	1) di altezza che non sorpassa la caviglia	25 %* (20 %) con un dazio massimo di lire 800 per paio
	Capitolo LXVIII	
	Lavori di pietre, di gesso, di cemento, di amianto, di mica e di materie simili	
791	Mole, macine e lavori simili, anche munite di cerchi, assi, perni altre parti di materie diverse; parti di mole e di macine:	
	b per affilare, aguzzare, levigare, rettificare, segare e simili altri usi:	
	2) di abrasivi naturali agglomerati con o senza parti di pietra naturale o di terra cotta, pesanti per pezzo:	
	alfa) più di 20 grammi	15 %
	beta) 20 grammi o meno	18 %
	3) di abrasivi artificiali puri o in miscela con altre materie, con o senza parti di pietra naturale o di terra cotta, pesanti per pezzo:	
	alfa) più di 20 grammi	18 %
	beta) 20 grammi e meno	20 %
793	Abrasivi applicati su supporti:	
	a abrasivi naturali:	
	2) non nominati:	
	alfa) applicati su tessuto	15 %
	beta) altri	18 %
	b abrasivi artificiali, puri o mescolati con altre materie:	
	1) applicati su tessuto	18 %
	2) altri	20 %
803	Mica:	
	b in fogli:	
	2) formati da lamina incollate, anche su carta o tessuto	10 %
	Capitolo LXXIII	
	Ferro, ghisa, acciaio	
876	Ferro-leghe allo stato greggio:	
	ex b ferro-silico-alluminio e ferro-silico-mangano-alluminio, contenente più del 5 % di ogni singolo elemento diverso dal ferro, e non più del 90 % degli elementi stessi considerati nel complesso	12 %
	c ferro-silicio, contenente più del 5, fino al 95 % di silicio	15 %* (12 %)
901	*Accessori per tubi (raccordi, gomiti, giunti, manicotti, flange, ecc.), non nominati nè compresi altrove*	
	b di ghisa malleabile, di ferro o di acciaio:	
	1) greggi o lavorati con sole operazioni di carattere meccanico:	
	alfa: raccordi diritti o flange	*15 %*
	beta: altri	*15 %*
	2) altrimenti lavorati alla superficie o con apporto di altri metalli comuni o di altre materie anche su tutta la superficie	*15 %*

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
ex 904	Bidoni di ferro o di acciaio, per il trasporto del latte	22 %
913	Punte, chiodi, arpioni, occhielli a punta, ganci, di ferro o di acciaio:	
	a chiodi di filo di ferro o di acciaio:	
	2) altri, della grossezza:	
	ex alfa) beta) Chiodi altri, di filo di ferro o di acciaio, da scarpe	22 %
	c chiodi da mascalcia	20 %
914	Bulloneria e viteria, di ferro o di acciaio, non filettata (bulloni, dadi, pernotti, ribadini, copiglie, spine o chiavette e simili); rondelle, comprese quelle elastiche o a molla, di ferro o di acciaio:	
	ex b bulloni e viti, torniti o fresati, pesanti per pezzo meno di 15 g.	18 %
915	Bulloneria e viteria, di ferro o di acciaio, filettata (viti, cerchioni, ganci, dadi, bulloni, ribadini e simili):	
	b con filettatura a metallo:	
	1) viti, del diametro:	
	ex gamma) inferiore a millimetri 1	10 %
	ex b bulloni e viti, torniti o fresati, pesanti per pezzo meno di 15 g.	18 %
924	Lavori di lamiere, di nastri o di tubi, di ferro o di acciaio, non nominati nè compresi altrove:	
	ex a lavandini di acciaio-cromo-nickel inossidabile	12 %
925	Lavori di ferro, di acciaio o di ghisa malleabile, non nominati nè compresi altrove:	
	ex e/f pezzi ottenuti per sagomatura o tornitura da barre di ferro, di acciaio o di ghisa malleabile, pesanti, ciascuno, meno di 25 g.	18 %
	Capitolo LXXIV	
	Rame e sue leghe	
928	Barre e verghe di qualsiasi sezione e fili, di rame e sue leghe:	
	a semplicemente laminati, estrusi, trafilati:	
	1) barre e profilati, greggi:	
	alfa) di rame contenente 10 % o più di zinco, anche con presenza di altri componenti metallici	15 %
	beta) altri	15 %
	2) fili, greggi:	
	alfa) di rame contenente 10 % o più di zinco, anche con presenza di altri componenti metallici	15 %* (14 %)
	beta) altri	15 %
929	Lamiere, lastre, fogli e nastri di rame e sue leghe, non nominati nè compresi altrove:	
	a greggi:	
	1) di forma quadrata o rettangolare:	
	alfa) di rame contenente 10 % o più di zinco, anche con presenza di altri componenti metallici:	
	I) a superficie piana, non perforati	15 %* (14 %)
	II) scanalati, striati, ondulati, curvati o perforati	15 %* (14 %)
	beta) altri:	
	I) a superficie piana, non perforati	15 %* (14 %)
	II) scanalati, striati, ondulati, curvati o perforati	15 %* (14 %)
	2) tagliati in forma diversa dalla quadrata o rettangolare:	
	alfa) di rame contenente 10 % o più di zinco, anche con presenza di altri componenti metallici:	
	I) a superficie piana, non perforati	15 %* (14 %)
	II) scanalati, striati, ondulati, curvati o perforati	15 %* (14 %)
	beta) altri:	
	I) a superficie piana, non perforati	15 %* (14 %)
	II) scanalati, striati, ondulati, curvati o perforati	15 %* (14 %)
940	Bulloni, dadi, ribadini, copiglie, chiavarde, chiavette, rondelle e simili, di rame e sue leghe, non filettati:	
	a greggi	18 %* (16 %)
	b comunque lavorati o con apporto di altri metalli comuni o di altre materie anche su tutta la superficie	18 %* (16 %)
941	Bulloni, viti, occhielli, ganci con passo a vite, dadi e simili, di rame e sue leghe, filettati:	
	a greggi:	
	1) con filettatura a legno	20 %* (18 %)
	2) altri	20 %* (18 %)
	b comunque lavorati o con apporto di altri metalli comuni o di altre materie anche su tutta la superficie	20 %* (18 %)
	ex b bulloni e viti, torniti o fresati, pesanti per pezzo meno di 15 g.	18 %
	ex b viti del diametro di 1 millimetro o meno	10 %
945	Lavori di rame e sue leghe, non nominati nè compresi altrove:	
	b comunque lavorati alla superficie o con apporto di altri metalli comuni o di altre materie anche su tutta la superficie:	
	ex 2) pezzi ottenuti per sagomatura o tornitura da barre di rame e sue leghe, pesanti, ciascuno, meno di 25 g.	18 %
	Capitolo LXXV	
	Nichelio e sue leghe	
	Nota Le facchette e i fili di leghe di nichelio, nudi, per saldatura alla fiamma, in pezzi di lunghezza non superiore ad un metro, sono da sottoporre al dazio del 10 % sul valore.	
947	Barre e profilati, di qualsiasi sezione, e fili, di nichelio e sue leghe:	
	a di nichelio puro od anche contenente manganese:	
	1) non dorati, nè argentati, nè altrimenti lavorati alla superficie:	
	alfa) fili trafilati	13 %
	beta) altri	10 %
	b di lega di nichelio contenente più di 10 % fino al 50 % di nichelio:	
	1) non dorati, nè argentati, nè altrimenti lavorati alla superficie:	
	alfa) fili trafilati	12 %
	beta) altri	10 %
948	Lamiere, piastre, fogli e nastri, di nichelio e sue leghe, non nominati nè compresi altrove:	
	a di nichelio puro od anche contenente manganese:	
	1) a superficie greggia o decapata, di forma quadrata o rettangolare	13 %
	2) altri	13 %
	b di lega di nichelio contenente più di 10 % fino al 50 % di nichelio:	
	1) a superficie greggia o decapata, di forma quadrata o rettangolare	13 %
	2) altri	13 %
953	Altri lavori di nichelio e sue leghe non nominati nè compresi altrove:	
	c punte, chiodi, rampini, ganci, e simili; bulloni, dadi, ribadini, viti e simili, filettati o no:	
	1) greggi	16 %
	2) lavorati o con apporto di altri metalli comuni o di altre materie anche su tutta la superficie	16 %
	ex c pezzi ottenuti per sagomatura o tornitura da barre di nichelio e sue leghe, pesanti, ciascuno, meno di 25 grammi	16 %

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
	Capitolo LXXVI	
	Alluminio e sue leghe	
	Nota Le bacchette ed i fili di leghe di alluminio, nudi, per saldatura alla fiamma, in pezzi di lunghezza non superiore ad un metro, sono da sottoporre al dazio del 15% sul valore.	
957	Fogli e nastri sottili, di alluminio e sue leghe, anche «goffrati», tagliati in qualsiasi forma, perforati, ricoperti di altri metalli o di altre materie, stampati, fissati o no su carta, cartone, materie plastiche artificiali e supporti analoghi, dello spessore, non compreso il supporto, di:	
a	millimetri 0,05 o meno	28%
b	più di millimetri 0,05, fino a millimetri 0,10	28%
ex 962	Bidoni di alluminio e sue leghe, per il trasporto del latte	25%
968	Lavori di alluminio e sue leghe, non nominati nè compresi altrove:	
b	bulloni, ribaldini, dadi, occhielli e simili, filettati a vite o no; viti:	
	ex 2) bulloni e viti, tornite o fresate, pesanti per pezzo meno di 15 grammi	18%
d	non nominati:	
	ex 2) pezzi ottenuti per sagomatura o tornitura da barre di alluminio e sue leghe, pesanti, ciascuno, meno di 25 g.	18%
	Capitolo LXXVII	
	Magnesio, Glucinio (Berillio) e loro leghe	
	Nota Le bacchette ed i fili di leghe di magnesio, nudi, per saldatura alla fiamma, in pezzi di lunghezza non superiore ad un metro, sono da sottoporre al dazio del 15% sul valore.	
	Capitolo LXXIX	
	Zinco e sue leghe	
	Nota Le bacchette ed i fili di leghe di zinco, nudi, per saldatura alla fiamma, in pezzi di lunghezza non superiore ad un metro, sono da sottoporre al dazio del 10% sul valore.	
	Capitolo LXXX	
	Stagno e sue leghe	
992	Fogli e nastri sottili, di stagno e sue leghe, anche «goffrati», tagliati in qualsiasi forma, perforati, ricoperti di altro metallo o di altre materie, stampati, fissati o no su carta, cartone, materie plastiche artificiali e supporti analoghi, del peso per metro quadrato, non compreso il supporto, di:	
a	grammi 150 o meno:	
	1) non fissati su carta, cartone, materie plastiche artificiali e supporti analoghi	15%
	Capitolo LXXXII	
	Utensili e strumenti, oggetti di coltelleria e posaterie da tavola	
1011	Altri utensili e strumenti a mano:	
g	lime e raspe:	
	2) finite, della lunghezza di:	
	alfa) più di 35 centimetri	22%
	beta) 16 centimetri o più, fino a 35 centimetri	20%
	gamma) meno di 16 centimetri	18%
1012	Utensili per macchine e per strumenti a mano, per la lavorazione dei metalli, del legno e di altre materie dure (imbutitori, stampi, filiere, maschi, alesatori, frese, punzoni, strumenti per tornire e simili):	
a	con parte operante di acciaio:	
	ex 3) frese di peso inferiore a 30 grammi per pezzo	20%
	ex 3) creatori	18%
	4) utensili per filettare (maschi, filiere e pettini)	20%
	ex 5) coltelli per dentare ingranaggi	18%
	ex 6) stampi e punzoni	20%
	ex 7) barrette in acciaio trattato, per lavorazioni meccaniche	20%
b	con tagliente in diamante o conglomerato diamantifero	10%
1013	Lame da seghe:	
a	seghe circolari, comprese le frese-seghe:	
	ex 2) frese-seghe	26%
b	seghe a nastro	23%
1020	Rasoi e loro lame, esclusi quelli elettrici:	
a	rasoi di sicurezza:	
	ex 2) lame per rasoi di sicurezza, finite	22%
	Capitolo LXXXIII	
	Lavori diversi di metallo comune non nominati nè compresi altrove	
1025	Serrature, catenacci e lucchetti, anche di sicurezza; loro parti e loro chiavi:	
a	serrature, catenacci e lucchetti, anche di sicurezza, presentati con o senza le relative chiavi:	
	2) altri, anche dorati, argentati, nichelati e simili:	
	beta) non nominati:	
	ex II) serrature per valige, di altri metalli comuni	25%* (23%)
ex 1041	Elettrodi per saldatura ad arco, costituiti da fili, bacchette o tubi, di leghe metalliche non ferrose	15%
	Nota alla sezione XVI (Capitoli LXXXIV e LXXXV)	
	I pezzi metallici, classificabili nella sezione XVI, di peso inferiore a 25 grammi ciascuno, ottenuti per sagomatura e tornitura da barre di ferro o di acciaio, di rame e sue leghe, di nichelio e sue leghe, di alluminio e sue leghe, anche se sottoposti a successiva operazione di fresatura, piallatura o rullatura, seguono il trattamento dei lavori generici della materia di cui sono formati, senza tener conto dell'uso cui sono destinati.	
	Capitolo LXXXIV	
	Caldaie, macchine, apparecchi e congegni meccanici	
1046 a	*Turbine, con o senza riduttore di velocità a vapore*	*15%*
1051	*Altri motori a pistone, a scoppio o a iniezione (motori fissi e motori marini):*	
b	*altri, del peso unitario di:*	
	1) più di 1000 q.li	*15%*
1055	Altre macchine motrici, non nominate nè comprese altrove:	
ex e	apparecchi ad accumulazione di energia cinetica per veicoli di ogni sorta	15%
1058 a	*centrifughe*	*15%*
c	*rotative volumetriche (a pistoni, a palette, a ingranaggi, a vite, e simili)*	*15%*
	Sono classificate sotto questa voce anche le pompe a vite per la circolazione forzata dell'olio.	
1060	*Compressori di aria e di gas (compresi i compressori per apparecchi frigoriferi presentati separatamente); pompe a vuoto a comando meccanico:*	
a	*compressori e pompe a vuoto alternative; a pistoni o a membrana*	*15%*
b	*altri*	*15%*
1061	*Gruppi moto — compressori e motopompe a vuoto:*	
b	*a moto rotativo volumetrici e di altra specie, del peso di:*	
	1) 20 quintali e più	*15%*
1062	Parti staccate, non nominate nè comprese altrove, di macchine a vapore, di turbine, di motori, di pompe e di compressori:	
a	pale, palette e rotori	20%
c	pistoni:	
	1) di leghe leggere	20%
i	segmenti di pistoni	15%
1068	Ventilatori mossi meccanicamente o a mano:	
a	centrifughi e a spirale	20%
b	elicoidali	20%
1067	Gruppi areotermici, areorefrigeranti, umidificatori e apparecchi simili, costituiti (in unico complesso) da un ventilatore con motore, uno scambiatore di temperatura, con o senza filtri, apparecchi di regolazione, bruciatori, dispositivi di umidificazione:	
ex a	gruppi per il condizionamento d'aria per industrie tessili	20%
1070	Forni industriali, con o senza rivestimento refrattario, e loro parti:	
ex a	forni elettrici speciali da laboratorio	20%
ex 1072	Torrefattori; apparecchi e dispositivi di evaporazione a vuoto, a strati sottili; apparecchi e dispositivi di essiccazione per atomizzazione	22%* (20%)
1075	Frigoriferi completi (armadi, serbatoi, banchi refrigerati, vetrine frigorifere, fontane refrigerate, e simili) del peso di:	
a	più di 500 kg.	18%
1077	Attrezzature frigorifere ad elementi costitutivi fissati su un basamento comune:	
a	funzionanti a compressore, del peso unitario di:	
	1) più di 250 kg.	18%
ex 1079	Macchine agricole per la lavorazione, la preparazione e il drenaggio del suolo, e loro parti staccate, esclusi gli aratri	18%
ex 1079	Coltivatori a dischi e altri aratri	20%
1081	Macchine per la raccolta dei prodotti agricoli, e loro parti:	
ex d	spandifieno	18%
1085	Macchine per trinciare, frantumare e triturare prodotti agricoli, e loro parti	20%
ex 1087	Scavapatate	18%
1089	Macchine e apparecchi per l'industria casearia, e loro parti:	
b	scrematrici	15%
1090	*Macchine e apparecchi per mulini e per la lavorazione dei cereali e dei legumi secchi, e loro parti:*	
a	*macchine per le operazioni preparatorie alla macinazione (cernitrici, pulitrici, separatrici, calibratrici, spruntatrici, spazzolatrici, spietratrici, lavatrici, asciugatrici, bagnatrici, essiccatrici, ecc.)*	*15%*
b	*macchine e apparecchi per decorticare, macinare, spezzettare, degerminare, brillare, lucidare, sfioccare, abburattare, stacciare e simili*	*15%*
1091	Macchine e apparecchi per la panificazione, la pasticceria, la biscotteria, la fabbricazione di paste alimentari e simili, e loro parti	20%
ex 1095	Macchine automatiche per la cucitura e la rilegatura dei libri	15%
ex 1095	Altre macchine per la rilegatura dei libri	18%
ex 1096	Taglia strisce con portabobine automatico; fustellatrici rotative per la lavorazione del cartone in bobine, per la fabbricazione di scatole a scomparti; macchine combinate piegatrici-incollatrici per la fabbricazione di scatole pieghevoli; macchine per operazioni combinate di cordonatura e tagliatura con mettifogli automatico; macchine automatiche per operazioni combinate di taglio e stampa di cartoni in fogli per la fabbricazione di scatole pieghevoli; macchine fustellatrici e sagomatrici per la fabbricazione di scatole pieghevoli e per la lavorazione della carta e del cartone con mettifogli automatico; macchine rotative per la fustellatura e la stampa a più colori, di astucci di cartone	20%
1097	Macchine per la stampa, e loro parti:	
c	rotative per la stampa dei giornali	12%
d	rotative litografiche:	
	2) altre	12%
ex e	macchine rotative tipografiche per la stampa del cartone compatto e ondulato	18%
1104	Macchine e telai per maglieria:	
	a) rettilinei:	
	3) macchine ad aghi articolati:	
	ex beta) a motore del peso unitario superiore a 2 quintali	15%
	b) circolari:	
	2) funzionanti con aghi di altro tipo:	
	ex beta) con cilindro avente un diametro superiore a 60 centimetri	18%
1109	Macchine ed apparecchi, non nominati nè compresi altrove, per le lavorazioni complementari delle materie tessili e dei prodotti tessili, e loro parti:	
f	altri:	
	ex 2) carrelli idraulici porta-subbi	12%
1113	Torni:	
ex a	torni automatici ad un mandrino, a fantina mobile o fissa	12%
ex 1114	Fresatrici per cave del collettori e fresatrici per camme	15%
ex 1118	Foratrici per fori poligonali	15%
ex 1118	Foratrici radiali rigide	14%
ex 1119	Rettificatrici per ingranaggi e rettificatrici secondo coordinate	14%
ex 1119	Rettificatrici per filetti	15%
ex 1120	Presse orizzontali meccaniche a stampi multipli per lavorazione di nastri metallici	15%
ex 1121	Macchine per tracciare; macchine per dividere, circolari e lineari, esclusi i pantografi; macchine per sagomare le frese	12%
ex 1121	Macchine per la rigatura di armi da fuoco	12%
ex 1123	Presse automatiche di stampaggio a caldo per materie plastiche	15%
1125	Accessori e parti staccate di macchine utensili, non nominati nè compresi altrove:	
a	portapezzi e portautensili per macchine e per utensileria a mano, come mandrini, piattelli (esclusi quelli magnetici), morse per macchine, pinze da avvitare, impugnature, manicotti e torrette portautensili; filiere a scatto automatico:	
	1) mandrini universali	20%* (18%)
	ex 2) altri:	
	alfa) pinze di trascinamento autocentranti	25%* (23%)
	beta) mandrini per rettifiche interne, con motore	25%* (23%)
b	dispositivi speciali da applicare su macchine utensili (apparecchi per alesare, fresare, rettificare, filettare, tornire, ecc.):	
	1) dispositivi idraulici per copiare	18%
	2) altri	20%* (18%)
e	apparecchi per dividere	20%* (18%)
d	altri accessori e parti staccate	25%* (20%)
ex 1130	Bilance a nastro per pesatura continua; bilance automatiche elettro-ottiche bilance contapezzi	15%
1133	Macchine ed apparecchi per ufficio, non nominati nè compresi altrove, e loro parti:	
a	affrancatrici automatiche	20%
1135	Montacarichi, ascensori e discensori, e loro parti:	
b	a funzionamento elettrico, del peso:	
	1) superiore a 2000 kg.	25%* (20%)
ex 1159	Pulitrici-sabbiatrici per fonderie	20%

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1160	Macchine ed apparecchi per la prova di materiali	20%
ex 1165	Macchine per giuntatura ed incollatura dei tranciati per legnami compensati	18%
ex 1165	Macchine per avvolgere indotti	20%
1171	*Generatori e motori elettrici, convertitori rotanti, pesanti:*	
a	*fino a 5 kg.*	*15%*
b	*più di 5 kg., fino a 50 kg.*	*15%*
c	*più di 50 kg., fino a 1000 kg.*	*15%*
d	*più di 1000 kg.*	*15%*
e	*parti staccate:*	
	1) induttori, indotti muniti o no di collettore	*15%*
	2) altre	*15%*
1177	*Apparecchi per installazione di impianti elettrici (apparecchi di interruzione e di sezionamento, come interruttori, sezionatori, commutatori e simili), e loro parti:*	
a	*completamente o prevalentemente fatti di porcellana*	*15%*
b	*prevalentemente fatti di altro materiale isolante*	*15%*
c	*altri:*	
	1) non automatici, pesanti per pezzo:	
	alfa) fino ad 1 kg.	*15%*
	beta/gamma) più di 1 kg.	*15%*
	2) automatici, pesanti per pezzo:	
	alfa) fino ad 1 kg.	*15%*
	beta/gamma) più di 1 kg.	*15%*

Capitolo LXXXV

Macchine ed apparecchi elettrici e materiali destinati ad usi elettrotechnici

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1179	Condensatori elettrici fissi:	
a	isolati con carta, del peso unitario:	
	2) di più di 100 g.	22%* (18%)
ex 1179	Generatori di neutroni	15%
ex 1180	Potenziometri da oltre 100 Kv.	20%
1186	Piccoli utensili a apparecchi, elettro-meccanici, per uso domestico, non nominati nè compresi altrove, e loro parti:	
b	rasoi e tosatrici:	
	1) rasoi	20%
1188	*Apparecchiature elettriche per auto, moto, velocipedi, aeromezzi, imbarcazioni ed altri veicoli, non nominate nè comprese altrove:*	
a	*apparecchi di avviamento, di illuminazione e generatori elettrici*	
	1) motorini di avviamento:	
	alfa) per autoveicoli	*15%*
	beta) altri	*15%*
	2) generatori (dinamo):	
	alfa) per velocipedi	*15%*
	beta) per motocicli e autoveicoli	*15%*
	gamma) altri	*15%*
	3) apparecchi per illuminazione (proiettori, lanterne, fuochi di posizione fissi, ecc.):	
	alfa) per velocipedi, compresi gli apparecchi completi muniti delle rispettive dinamo	*15%*
	beta) per motocicli e autoveicoli	*15%*
	gamma) altri	*15%*
1189	Apparecchi elettrotermici, non nominati nè compresi altrove, e loro parti:	
ex d	apparecchi assiccatori ad effetto rapido per sabbie da fonderia	15%
1194	Apparecchi elettrici per la telegrafia e telefonia, e loro parti:	
b	per la commutazione telefonica:	
	1) apparecchi di abbonati	25%* (18%)
	2) commutatori a mano automatici	25%* (18%)
	3) parti staccate:	
	alfa) di apparecchi di abbonati	20%
	beta) di commutatori a mano ed automatici	20%
1195	Apparecchi elettrici di segnalazione e di protezione, e loro parti:	
b	altri:	
	ex 1) apparecchi per ricerche di persone	15%
1197	*Apparecchi per l'applicazione dell'elettricità, non nominati nè compresi altrove, e loro parti:*	
a	*apparecchi di protezione contro le sopratensioni*	*15%*
b	*quadri di comando, di distribuzione, di misura e simili (esclusi gli strumenti di misura)*	*15%*
c	*apparecchi elettromagnetici, non nominati nè compresi altrove (elettrocalamite per apparecchi di sollevamento, separatori elettromagnetici, relais ausiliari e di protezione ad eccezione di quelli per telegrafia e telefonia e per le apparecchiature di autoveicoli)*	*15%*
e	*parti staccate*	*15%*
1200	Apparecchi emittenti di radiotelegrafia, di radiotelefonia e di televisione, compresi gli apparecchi rice-trasmettitori, pesanti:	
b	più di 70, fino a 300 kg.	20%
c	più di 300 kg.	20%
1202	Apparecchi radioelettrici, non nominati nè compresi altrove:	
d	altri	20%
ex d	microscopi elettronici, difrattografi elettronici	12%

Nota alla sezione XVII (Capitoli da LXXXVI a LXXXIX)

I pezzi metallici, classificabili nella sezione XVII, di peso inferiore a 25 g. ciascuno, ottenuti per sagomatura e tornitura da barre di ferro o di acciaio, di rame e sue leghe, di nichello e sue leghe, di alluminio e sue leghe, anche se sottoposti a successiva operazione di fresatura, piallatura o rullatura, seguono il trattamento dei lavori generici della materia di cui sono formati, senza tener conto dell'uso cui sono destinati.

Capitolo LXXXVII

Vetture automobili, trattori, cicli ed altri veicoli terrestri

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1226	Altre parti staccate ed accessori per autoveicoli, esclusi quelli per motori:	
b	lavorati:	
	ex 2) ruote, raggiere, dischi e mozzi di ruote in ferro, acciaio o ghisa malleabile	20%
1229	Parti staccate ed accessori di velocipedi:	
d	tira-raggi (nipples)	18%
e	non nominati:	
	ex 1) raccordi greggi	18%
	ex 2) valvole	18%

Nota alla sezione XVIII (Capitoli da XC a XCII)

I pezzi metallici, classificabili nella sezione XVIII, di peso inferiore a 25 g. ciascuno, ottenuti per sagomatura e tornitura da barre di ferro o di acciaio, di rame e sue leghe, di nichelio e sue leghe, di alluminio e sue leghe, anche se sottoposti a successiva operazione di fresatura, piallatura o rullatura, seguono il trattamento dei lavori generici della materia si cui sono formati, senza tener conto dell'uso cui sono destinati.

Capitolo XC

Strumenti e apparecchi d'ottica; per fotografia e per cinematografia; di misura, di verifica, di precisione; strumenti ed apparecchi medico-chirurgici

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1254	Apparecchi cinematografici da presa, con o senza obbiettivo, per cinematografia sonora o muta, e loro parti, escluse quelle ottiche	18%
1261	Strumenti ed apparecchi di fisica, di chimica, di geofisica, meteorologia, idrologia, aerologia e di precisione, non nominati nè compresi altrove, con o senza lenti, e loro parti, esclusi quelli ottiche:	
ex b	apparecchi di microelettroforesi	15%
ex b	avvisatori d'incendio	20%
ex b	espansografi per il controllo delle farine	20%
ex b	stroboscopi	20%
1263	Strumenti da disegno e per calcolo:	
c	righe, squadre, anche graduate; ed altri strumenti per disegno e per calcolo, non nominati nè compresi altrove	15%
1264	Strumenti di misure lineari (metri, decametri, regoli graduati, e simili), di qualsiasi materia, con o senza astuccio	15%
1266	Apparecchi e strumenti per medicina e chirurgia umana e veterinaria, non nominati nè compresi altrove, e loro parti:	
ex b	colposcopi	20%
1273	Strumenti di precisione per misura, per verifica e controllo, ad uso dei meccanici, non nominati nè compresi altrove, e loro parti:	
ex c	apparecchi per il controllo delle sabbie di fonderia	15%
ex e	microdurometri	18%
ex e	apparecchi per la determinazione delle rese di macinazione	18%
1276	Contatori per elettricità, e loro parti:	
b	di altra specie:	
	1) a tariffa doppia o tripla, ad eccedenza differenziale e con indici di massima domanda	18%
	2) altri	15%
1283	Altri apparecchi, non elettrici, di misura, di controllo, di regolazione o di analisi, per gas, per liquidi o per temperatura, e loro parti:	
c	termostati	18%
ex g	polarimetri	20%
1284	Apparecchi elettrici di misura e di registrazione, e loro parti:	
ex a	ripartitori e accumulatori di impulsi elettrici	15%

Capitolo XCI

Orologeria

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1285	Orologi da tasca, da polso e simili:	
a	in cassa di oro o di platino	8%
b	in cassa d'argento	3%
c	in cassa di metalli comuni, placcati o ricoperti con lamina di metalli preziosi	5% con un dazio minimo di lire 300 ciascuno
d	in cassa di metalli comuni, anche dorati, platinati o argentati, o di altre materie	5% con un dazio minimo di lire 300 ciascuno
1286	Sveglie e pendolette, compresa la cassa, pesanti 1 chilogrammo o meno:	
a	in cassa di metalli preziosi	4%
b	altre:	
	1) sveglie:	
	beta) fini	8%
	Nota Si condiserano fini le sveglie di valore superiore a lire 2500 ciascuna.	
	2) pendolette (orologi da tavolo con movimento a bilanciere); altri orologi da tavolo e simili	15%
1287	Cronometri e contatori da marina	5%
1288	Orologi per autoveicoli, motocicli, imbarcazioni, aeromobili e simili:	
a	di precisione, per aeromobili	5%
b	altri	18%
1289	Orologi e pendole, non nominati nè compresi altrove:	
b	altri:	
	1) regolatori astronomici e pendole da osservatorio	5%
1293	Casse di orologi:	
a	da tasca, da polso e simili:	
	1) d'oro o di platino	5%
	2) d'argento	5%
	3) di altri metalli comuni, anche placcati o ricoperti con lamina di metalli preziosi o di altre materie	8%
b	altri:	
	1) di metalli preziosi	5%
	2) di legno	12%
	3) di altre materie	15%
1294	Movimenti di orologi:	
a	per cronometri da marina	dazio dei cronometri da marina
b	per autoveicoli, motocicli, imbarcazioni e aeromobili	dazio dei rispettivi orologi
c	per orologi da tasca, da polso e simili	4,5% con un dazio minimo di lire 300 ciascuno
ex d	per pendole e pendolette	15%
1295	Forniture da orologeria:	
a	oli lubrificanti per orologi in recipienti del peso inferiore a 50 g.	10%
b	altre:	
	1) molle per orologi aventi una larghezza fino a 3 millimetri	3%
	2) altre	10%

Capitolo XCII

Strumenti musicali, apparecchi per la registrazione e la riproduzione del suono

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1301	Fisarmoniche ed armoniche a bocca:	
b	armoniche a bocca	20%
1304	Strumenti da sala, a cilindro o a dischi, organi meccanici e simili; altri strumenti musicali non nominati nè compresi altrove:	
a	suonerie musicali	10%
1306	Accessori e parti staccate di strumenti musicali, non nominati nè compresi altrove:	
b	metronomi e coristi	15%
1308	Accessori e parti staccate di apparecchi di registrazione e di riproduzione del suono, escluse le pellicole ottenute con processo fotoelettrico:	
ex h	aghi e zaffiri montati	15%

Capitolo XCVII

Lavori, diversi fatti di differenti materie

N° e lettere della tariffa doganale italiana	Denominazione delle merci	Dazio sul valore
1347	Lapis, matite (mines), pastelli, carboncini e gessi per scrivere e per disegnare:	
a	lapis, con o senza guarnizioni	23%
b	matite (mines) per scrivere o per disegnare su qualsiasi materia, comprese le matite (mines) litografiche; pastelli e carboncini	18%

Liste B
Droits d'entrée en Suisse

Numéros du tarif suisse	Dénomination des marchandises	Droits d'entrée Fr. par quintal
	Catégorie I	
	Comestibles, boissons, tabacs	
	A. Céréales, maïs, riz et légumes à cosse.	
	Céréales, maïs, légumes à cosse en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule:	
12	– riz	4.50
22	Pâtes	25.—
	B. Fruits et légumes.	
	Fruits et baies comestibles:	
	– frais:	
	– – à découvert ou en sacs:	
	– – – pommes, poires:	
23 a²	– – – – autres (qu'à cidre)	3.—
23 b	– – – autres fruits	3.—
	NB. ad 23 b. On admet également d'après le N° 23 b les cerises, les prunes et pruneaux, les groseilles et raisincts, les framboises, mûres et myrtilles, en corbeilles, cageots ou plateaux dont non seulement le fond, mais aussi les parois latérales sont tapissés de papier ordinaire ou de feuille fraîches de plantes, même si ces contenants sont revêtus d'une simple couverture non fixée de matériel quelconque.	
	– – autrement emballés:	
24 a¹	– – – pommes, poires	7.—
24 a²	– – – abricots	7.—
24 b	– – – autres	10.—
30	Fruits et baies foulés; baies de genièvre sèches; racines de gentiane, de même que les herbes et racines non dénommées ailleurs au tarif général	10.—
	Raisins:	
	– frais:	
	– – raisins de table:	
31 d	– – – autres (qu'en colis postaux, en petits paquets, caisses, boîtes ou en barils de chêne)	21.—
	NB. ad 31. Le poids d'une boîte, d'une caisse ou d'un panier rempli ne peut pas dépasser 12 kilogrammes.	
35	Châtaignes, fraîches ou sèches	7.—
	Fruits du Midi:	
36 a	– citrons	5.—
	– oranges, mandarines:	
36 b¹	– – en caisses	14.—*
36 b²	– – autrement emballées ou en vrac	14.—*
37 b	– figues	14.—
38	– amandes, avec ou sans coque	15.—
	– autres fruits du Midi:	
39 a¹	– – olives fraîches	15.—
39 a²	– – câpres fraîches, pignons pelés	15.—
39 a⁴	– – noix et noisettes, avec ou sans coque	15.—
	Légumes:	
	– frais:	
40 a	– – choux, carottes jaunes, oignons comestibles	4.20
40 b¹	– – tomates	7.—
40 b²	– – autres, y compris les artichauts, asperges, cornichons, haricots et pois verts, truffes	10.—
	– conservés:	
	– – conservés au vinaigre ou autrement:	
	– – – en récipients de tout genre pesant plus de 5 kg.:	
43 a	– – – – conserves de tomates	21.—
43 b	– – – – autres, à l'exception des concombres et des cornichons	42.—
43 c	– – – – concombres et cornichons	42.—
	– – – en récipients de tout genre pesant 5 kg. ou moins:	
44 a	– – – – conserves de tomates	35.—
44 b	– – – – autres	56.—
	C. Denrées coloniales et produits similaires.	
	NB. ad 72 et 74. Les huiles d'olives, originaires d'Italie, classées sous les positions 72 et 74 du tarif douanier suisse, ne seront pas soumises, à leur importation en Suisse, à un droit de douane ou à d'autres droits quelconques plus élevés ou plus onéreux que ceux prévus pour les autres huiles comestibles.	
	D. Produits alimentaires de provenance animale.	
	Viande:	
	– conservée:	
	– – salée, fumée; lard séché:	
77 a	– – – jambon	75.—
77 b	– – – autre	75.—
	Charcuterie de tout genre:	
80 a	– salami, salamini, mortadelle, zamponi et cotechini	85.—
80 b	– autre	105.—
84	Volailles mortes	42.—
	Poissons, séchés, salés, marinés, fumés ou préparés d'une autre manière: sardines, thon, à l'huile ou marinés, anguilles marinées, poissons en saumure, filets d'anchois et de poissons similaires à l'huile ou à la sauce piquante, hors-d'œuvre à base de poissons avec adjonction de légumes:	
ex 88	– en récipients de tout genre pesant plus de 3 kg.	30.—
ex 89 b	– en récipients de tout genre pesant 3 kg. ou moins	30.—
	Fromage:	
	– à pâte molle:	
ex 98 a	– – Gorgonzola	25.—
ex 98 a	– – Stracchino, Crescenza, Robiola, Italico (selon liste dans le Protocole de signature)	40.—
	– à pâte dure:	
99 a	– – Grana (Parmesan, Lodigiano et Reggiano)	50.—
	NB. ad 99 a. Sont également admis au droit de cette rubrique: Asiago; Bitto; Brà; Cacio-Cavallo; Fontina; Montasio; Pecorino; Canestrato; Provolone.	
	NB. ad 98a et 99a.	
	1. Il est entendu que les désignations ci-dessus des spécialités italiennes, telles que Parmesan, Reggiano, etc., n'indiquent pas le lieu de production, mais le genre de fabrication. Les droits de 25, 40 et 50 fr. fixés ci-dessus sont par conséquent accordés pour toutes les sortes de fromages de ce genre de fabrication, quelle que soit la contrée d'où ils proviennent.	
	2. Les fromages ne sont admis aux droits conventionnels des N°s 98a et 99a que s'ils sont importés sous l'une des dénominations indiquées dans le présent accord.	
	3. Dans le cas où un droit inférieur à celui fixé pour les fromages rentrant dans les N°s 98a et 99a serait accordé par la Suisse à un tiers Etat quelconque, pour n'importe quel autre genre ou spécialité de fromage à pâte molle ou à pâte dure, le même droit sera appliqué aux fromages italiens susindiqués, selon l'espèce.	
	E. Comestibles non dénommés ailleurs.	
	Comestibles fins:	
	– conserves de fruits de tout genre, aussi au sucre et à l'alcool, quel que soit leur emballage (y compris les fruits confits au sucre ou candis):	
101 b	– – autres (qu'écorces de fruits du Midi confites ou candies)	55.—
102	– sucreries et confiseries	112.—
	G. Boissons.	
	Vin et moût:	
	– en fûts:	
	– – vin naturel jusqu'à 13,0° d'alcool inclusivement; moût:	
117 a¹	– – – rouge	34.—
117 a²	– – – blanc	34.—
	– – vin naturel de 13,1° d'alcool et au dessus:	
117 b¹	– – – rouge	42.—
117 b²	– – – blanc	46.—
	NB. ad 117a¹ et 117b¹. Les vins rouges en fiasques ordinaires contenant deux litres ou plus suivent le régime des vins rouges en fûts.	
	– – spécialités et vins doux autres que mistelles:	
ex 117 c	– – – Marsala, Vernaccia, Vino Santo, Aleatico, Malvoisie, Muscat	30.—
	– en bouteilles, etc.:	
119 a	– – Marsala, Vernaccia, Vino Santo, Aleatico, Malvoisie et Muscat	35.—
119 b	– – autre	50.—
	NB. ad 119 b. Les vins italiens légèrement pétillants, tels que Freisa, Recioto, Lambrusco, Nebiolo, Brachetto, Gragnano, en bouteilles, sont admis sous cette rubrique, pour autant que leur teneur en acide carbonique ne dépasse pas 4 g. par litre.	
	NB. ad 117a¹-², 117b¹-², 117c et 119a/b.	
	1. Les vins naturels, même avec légère addition d'alcool, ainsi que les spécialités de vin dites Marsala, Vernaccia, Vino Santo, Aleatico, Malvoisie et Muscat, dont la force alcoolique ne dépasse pas, pour les uns et les autres, 15 degrés-volume, n'acquitteront que les droits de douane suivant les n°s 117a¹-b² et 117c (en fûts) ou suivant les n°s 119a/b (en bouteilles, etc.).	
	2. Les vins naturels dont la force alcoolique dépasse 15 degrés-volume paient, outre le droit de douane, la finance de monopole de 6 fr. par degré et par quintal brut; les spécialités de vin dites Marsala, Vernaccia, Vino Santo, Aleatico, Malvoisie, Muscat, dont la force alcoolique dépasse 15 degrés-volume paient, outre le droit de douane, une finance de monopole de 60 fr. par q. brut.	
	3. Pour les mistelles la finance de monopole est fixée à 120 fr. par q., quelle que soit la teneur alcoolique.	
	4. Dans le cas où la Suisse accorderait à une tierce puissance des faveurs ultérieures quant au régime d'une spécialité quelconque de vin, ces faveurs seront immédiatement étendues, dans la même mesure, aux spécialités italiennes de vin Marsala, Vernaccia, Vino Santo, Aleatico, Malvoisie et Muscat.	
	Vermouth en fûts, bouteilles ou cruchons:	
129 a	– jusqu'à 18 degrés d'alcool	30.—
	NB. ad 129a. Le vermouth en fûts, bouteilles ou cruchons rentrant sous ce numéro, est soumis, outre le droit de douane, à la finance de monopole de 60 fr. par q. brut.	
	Catégorie II	
	Animaux et matières animales; engrais et déchets de provenance animale	
	A. Animaux.	
	Porcs:	par pièce
143	– pesant plus de 60 kg.	50.—
		par quintal
158	Coraux, ouvrés, non montés	40.—
	Catégorie III	
	Cuirs et peaux, bruts et fabriqués, ouvrages en cuir, chaussures	
	NB. ad 195d. A titre de tolérance, les souliers avec semelles d'une longueur de 23,5 cm. sont encore admis d'après le n° 195d.	
	Catégorie IV	
	Semences; plantes; produits végétaux servant à l'alimentation du bétail et déchets végétaux	
	Semences:	
203	– semences de graminées et graine de trèfle	—.50
205	– semences non dénommées ailleurs	—.50
207	Fleurs fraîches coupées, rameaux, pervenches, etc., aussi en bouquets, couronnes, etc.	75.—
ex 211 a	Feuillée, roseaux, balle de céréales	—.20
212	Foin	—.20
ex 213	Caroubes	—.20
220	Produits des champs, des forêts et des jardins, frais, ne rentrant pas dans une des rubriques ci-dessus du tarif général, ni dans la catégorie I, comestibles, etc., du dit tarif	—.20
	Catégorie V	
	Bois	
	Liège:	
227	– brut ou en plaques	—.50
253	Ustensiles en bois non dénommés ailleurs au tarif général, aussi avec des garnitures en métal	50.—
	Ouvrages de menuiserie, meubles et parties de meubles (sauf les meubles en vannerie et les sièges en bois de hêtre courbé, dénommés au n° 264 b ci-après), massifs ou plaqués, même en tout ou en partie en bois courbé:	
	– sculptés, ciselés, incrustés, avec mosaïque, etc.:	
263	– – bruts	130.—
264 a	– – autres	140.—
	Ouvrages en bois de tout genre, finis, non dénommés ailleurs au tarif général:	
270	– bruts	40.—
271	– autres	70.—
	Catégorie VII	
	Matières textiles et à tresser; confection	
	C. Soie.	
434 a	Déchets de soie (frisons, bourre, déchets de cardettes, etc.); cocons défectueux	—.50
435 a	Bourre de soie peignée	1.—
	Soie et bourre de soie (chappe) pour le tissage:	
	– écrues:	
	– – non moulinées:	
436	– – – grège	2.—
	– – moulinées:	
438 a	– – – organsin	2.—
438 b	– – – trame	70.—
439	– – – bourre de soie	100.—
	Soie et bourre de soie (cordonnet) à coudre, à broder, pour passementerie:	
	– écrues:	
443 b	– – bourre de soie	100.—

*) *Pour ces deux positions, le Gouvernement suisse a fixé, par voie autonome, le droit à 14 fr. qui a été consolidé pour la durée d'une année, c'est-à-dire jusqu'au 14 juillet 1951. Si les Autorités suisses avaient l'intention de modifier ce droit, elles en informeraient les Autorités italiennes avec un préavis de 3 mois.*

Numéros du tarif suisse	Dénomination des marchandises	Droits d'entrée Fr. par quintal
	Fils de soie artificielle, non accommodés pour la vente en détail:	
	– bruts:	
	– – en soie artificielle viscose:	
446 a	– – – simples	100.—
446 b	– – – retors	125.—
	– – en soie artificielle à l'acétate et au cuivre:	
ex 446 e	– – – simples	2.—
ex 446 f	– – – retors	2.—
	Tissus en soie, bourre de soie ou soie artificielle:	
	– à la pièce:	
447 c	– – velours et peluche	420.—
	– – autres:	
	NB. ad 447d¹-². Les tissus pour cravates, présentant 60 cm. au moins et 70 cm. au plus de largeur, ne seront pas soumis à leur importation en Suisse, à des droits d'entrée plus élevés que ceux perçus pour les autres tissus de l'espèce.	
	– – – en fils de fibres textiles artificielles:	
	– – – – pesant plus de 200 g. par mètre carré:	
447 e¹	– – – – – purs	420.—
447 e²	– – – – – mélangés à d'autres matières textiles	420.—
	– – – – pesant de 130 à 200 g. inclusivement pas mètre carré:	
	– – – – – écrus, blanchis, teints, de fils teints; unis:	
447 f¹	– – – – – – purs	450.—
447 f²	– – – – – – mélangés à d'autres matières textiles	450.—
	– – – – – imprimés ou façonnés:	
447 f³	– – – – – – purs	500.—
447 f⁴	– – – – – – mélangés à d'autres matières textiles	500.—
	– – – – pesant moins de 130 g. par mètre carré:	
	– – – – – écrus, blanchis, teints, de fils teints: unis:	
447 g¹	– – – – – – purs	600.—
447 g²	– – – – – – mélangés à d'autres matières textiles	600.—
	– – – – – imprimés ou façonnés:	
447 g³	– – – – – – purs	650.—
447 g⁴	– – – – – – mélangés à d'autres matières textiles	650.—
	– – – en autre soie artificielle:	
	– – – – écrus, blanchis, teints, de fils teints: unis:	
447 h³	– – – – – purs	600.—
447 h⁴	– – – – – mélangés à d'autres matières textiles	600.—
	– – – – imprimés ou façonnés:	
447 h⁵	– – – – – purs	700.—
447 h⁶	– – – – – mélangés à d'autres matières textiles	700.—
	D. Laine.	
	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés, de fils teints (tissus de laine cardée ou de laine peignée):	
474	– pesant plus de 300 g. par mètre carré	500.—
	Ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille:	
490	– cloches en feutre de poils	250.—
491	– cloches en feutre de laine	100.—
	F. Paille, jonc, liber, osier, copeaux de bois, etc.	
	Paille assortie, rotin, liber, jonc, roseaux, osiers, copeaux de bois, paille de riz, racines de riz, sorgho, sparte (stipe, alfa), fibres de coco, feuilles de palmier, varech, crin végétal, etc.:	
	– bruts:	
ex 502 b	– – rotin, roseaux, copeaux de bois	—.50
	Balais:	
505 a	– de saggina (sorghum saccharatum) avec ou sans manche	12.—
	Tresses:	
508 a	– écrues	50.—
508 b	– autres	100.—
	H. Articles confectionnés.	
	Chapeaux non garnis:	
563	– de paille, rotin, liber, etc.	350.—
	Chapeaux garnis en tout ou en partie:	
567	– de paille, rotin, liber, etc.	600.—
568	– de feutre de poils	800.—
569	– de feutre de laine	600.—
	Catégorie VIII	
	Matières minérales	
	Pierres de taille, brutes, dégrossies ou sciées:	
	– dures:	
591 a	– – marbres à texture cristalline, syénite, porphyre et granit, susceptibles d'être polis, y compris le granit du Simplon	—.40
591 b¹	– – pierres calcaires de Rezzato (marbres de Botticino et de Mazzano), pierres calcaires de Vérone (marbres de Vérone)	—.40
591 b²	– – autres	—.50
	Plaques de pierre, y compris le marbre et le granit, brutes, refendues, sciées, de l'épaisseur de :	
592	– 4 cm. jusqu'à 15 cm. inclusivement	1.50
593	– moins de 4 cm.	2.—
	NB. ad 592/593. Les fragments de plaques en marbre pour la fabrication de carrelages sont admis d'après ces numéros, même si les faces planes sont égrisées ou polies.	
	Ouvrages de tailleur et de tourneur de pierre:	
	– non moulurés:	
594	– – non égrisés	4.—
	– moulurés:	
	– – non égrisés:	
596 b	– – – autres (qu'en pierre tendre ou demi-dure, de moins de 2000 kg. au mètre cube)	10.—
	– – égrisés ou polis:	
597 b	– – – autres (qu'en pierre tendre ou demi-dure, de moins de 2000 kg. au mètre cube)	14.—
598	– avec ornements	20.—
	Ouvrages de sculpteur:	
600	– autres (qu'ébauches de statues)	30.—
601	Empreintes et objets moulés en plâtre, soufre, carton-pierre, papier-mâché, ciment, etc., à moins qu'ils ne rentrent dans le N° 1145	50.—
604	Pierres à aiguiser	1.—
609	Argile, terre glaise; terre réfractaire; farine fossile; terre à porcelaine (kaolin) et terres et matières minérales brutes non dénommées ailleurs, même calcinées, lavées ou moulues	—.03
611	Pierre à plâtre, calcinée ou moulue	1.70
	Chaux grasse:	
612	– en morceaux	1.20
	Ciment:	
619	– ciment Portland	2.—
	Catégorie IX	
	Argile et grès; poteries	
	A. Argile.	
	Tuiles:	
	– brutes ou engobées:	
647	– – tuiles à emboîtement	2.—
648	– – autres	2.—
	Briques:	
	– brutes ou engobées:	
651	– – pleines ou percées transversalement	1.—
	– – percées longitudinalement:	
652	– – – longues de 30 cm. ou moins	1.80
653	– – – autres; hourdis	1.80
	NB. ad 653. Les baguettes profilées en argile, non vernissées, même remplies de béton, servant de supports dans la construction de plafonds, sont admises d'après ce numéro.	
	Dalles et carreaux:	
	– d'une seule couleur, unis ou striés:	
656	– – bruts ou engobés; carreaux de pavage	3.—
	Briques, tuyaux, dalles, etc.: réfractaires au feu et aux acides:	
660 a	– briques	3.50
660 b	– autres	3.50
	B. Grès.	
	Dalles et carreaux:	
669	– bruts (de couleur naturelle), d'une seule masse et d'une seule couleur	3.—
	Catégorie X	
	Verre	
	Verrerie et gobeleterie des espèces de verre indiquées aux N°s 691/693:	
696	– en clisses grossières de bois, roseaux ou paille	17.—
699	Perles en verre	20.—
	NB. ad 699. Les perles en verre (conterie di Venezia) rentrent dans cette position, même si elles sont enfilées pour faciliter leur emballage et leur transport.	
	Catégorie XI	
	Métaux	
	B. Cuivre.	
	Câbles électriques de tout genre:	
	– câbles électriques de tout genre et fil:	
	– – âme isolée avec du caoutchouc, de la guttapercha ou du papier, non enveloppée de matière textile enroulée ou tressée:	
825	– – – câbles avec gaine de plomb	60.—
826	– – – câbles avec gaine de plomb et armature en fer	60.—
	– – âme isolée avec du caoutchouc, de la guttapercha ou du papier, enveloppée de fils ou de soie enroulés ou tressés:	
827	– – – câbles sans gaine de plomb	80.—
828	– – – câbles avec gaine de plomb	100.—
	J. Minerais et métaux non dénommés ailleurs.	
877	Mercure	5.—
	Catégorie XII	
	Machines, engins mécaniques et véhicules	
	B. Véhicules.	
	Voitures pour le transport des personnes ou des marchandises, non dénommées ailleurs au tarif général:	
	– avec moteur mécanique:	
	– – automobiles, y compris les électromobiles pour le transport des personnes, et châssis pour ces automobiles: pesant par pièce:	
ex 914 a	– – – moins de 800 kg.	135.—
ex 914 b	– – – 800 jusqu'à 1200 kg. inclusivement	160.—
ex 914 c	– – – plus de 1200 jusqu'à 1600 kg. inclusivement	190.—
ex 914 d	– – – plus de 1600 kg.	220.—
	Catégorie XIII	
	Horloges et montres; instruments et appareils	
	B. Instruments et appareils.	
	Instruments de musique, même démontés:	
961 a	– guitares, mandolines et ocarinas	100.—
961 b	– autres	140.—
	NB. ad 961 b. Les accordéons (armoniche a mantice) rentrent dans cette position.	
	Catégorie XIV	
	Drogueries, substances et produits chimiques, couleurs et produits similaires	
	A. Objets pharmaceutiques et drogueries; parfumeries.	
970	Jus de réglisse, parfumé ou non	15.—
	Produits chimiques organiques et inorganiques, pour usage pharmaceutique, non dénommés ailleurs au tarif général et ne rentrant pas dans la sous-catégorie B:	
974 a	– huile de ricin, incolore, purifiée	10.—
978	Eaux minérales, naturelles ou artificielles	6.—
	B. Substances et produits chimiques pour usages industriels.	
	Matières premières:	
987	– jus de citron	—.30
993	– soufre en morceaux, blocs, canons et poudre	—.20
994	– fleur de soufre (soufre sublimé)	—.30
	Matières auxiliaires préparées et produits fabriqués inorganiques:	
ex 1008	– acide borique	2.—
1024	– borate de soude (borax)	—.50
1044	– vitriol de cuivre et produits dits fungivores	8.—
	Matières auxiliaires préparées et produits fabriqués organiques:	
1050	– acide citrique; acide tartrique	12.—
ex 1052	– huiles essentielles de fruits du genre citrus (agrumi), tels que citrons, oranges, mandarines et bergamottes	14.—
	– extraits de substances contenant du tannin, liquides et solides:	
1055 a	– – extrait de châtaignier	9.—
ex 1055 b	– – extrait de sumac	—.30
ex 1058	– bitartrate de potasse (tartre purifié, crème de tartre)	4.—
	Matières explosibles et articles pyrographiques:	
1086	– allumettes-bougies	200.—
	D. Graisses, huiles et cires pour usages industriels; huiles minérales, huiles de goudron et huiles résineuses; savons.	
	Graisses liquides et huiles de tout genre pour usages industriels, brutes:	
	– huiles végétales:	
1116	– – huile d'olives, dénaturée; huile d'amandes; oléine (acide oléique)	1.—
	Huiles, graisses et cires de tout genre, travaillées:	
	– ouvrages en cire:	
ex 1136	– – bougies de stéarine, de paraffine et de suif, non dénommées ailleurs au tarif général	42.—
	Catégorie XV	
	Articles non dénommés ailleurs	
	Quincaillerie et articles de fantaisie de tout genre, non dénommés ailleurs au tarif général:	
1144 b	– en albâtre	420.—
	NB. ad 1151d/e. Les vasques pour lampes, en albâtre, à l'état non monté, non combinées avec d'autres matières, sont admises aux taux conventionnels des N°s 597b et 598.	

Protocole de signature

Au moment de signer l'Avenant au Traité de commerce entre la Suisse et l'Italie du 27 janvier 1923, conclu à Berne le 14 juillet 1950, le Conseil fédéral de la Confédération suisse et le Gouvernement de la République italienne, désireux de compléter et de préciser le régime douanier applicable dans les relations commerciales entre les deux pays, sont convenus des dispositions additionnelles suivantes:

ad liste A:

Importation en Italie

Ad 3: Bétail bovin suisse:

Il est entendu que l'entrée en franchise de droits prévue dans la note afférente à la position 3 du tarif douanier italien s'applique au bétail d'élevage et de rente des races suisses dites de Schwyz, de Simmental et de Fribourg qui satisfait aux exigences suivantes:

1° **Ascendance et généalogie:**
a) **Taureaux:** Généalogie prouvée par un certificat d'ascendance;
b) **Femelles:**

I. **Bétail de rente:** Certificat attestant la pureté de la race délivré par les conservateurs des « Herdbook » des races suisses;

II. **Bétail d'élevage:** Certificat d'ascendance.

2° **Productivité pour les mères de taureaux:** Observance des normes appliquées en Suisse par les fédérations d'élevage.
3° **Santé:** Certificat de tuberculination.

En ce qui concerne le bétail de rente bénéficiant de l'exemption de droits, le Ministère italien de l'agriculture et des forêts se réserve d'effectuer un contrôle technique suivant des modalités à préciser avec l'autorité suisse compétente, d'un commun accord.

Ad 31, ex b: Liste des fromages suisses dits « de montagne ».

Il est entendu que cette dénomination s'étend aux types suivants:

a) **Fromage de Bagnes et de Goms,**
d'origine du Valais, accusant 45% de matière grasse dans la substance sèche, meules de 5 à 10 kg., pâte demi-dure, croûte ferme.
b) **Fromages de Glaris et d'Uri,**
représentant le fromage de montagne des cantons de Glaris et d'Uri, accusant au minimum 45% de matière grasse dans la substance sèche, meules de 15 à 25 kg., ressemblant aux fromages de Gruyère.
c) **Piora et Maggia,**
spécialités du canton du Tessin, meules de 5 à 12 kg. à pâte dure, accusant 45% de matière grasse dans la substance sèche.
d) **Fromage d'Appenzell,**
fabriqué exclusivement dans le canton d'Appenzell, matière grasse au minimum 48%, meules de 7 à 15 kg., pâte demi-dure, fromage ressemblant au Tilsit.

Des modifications pourront être apportées à la liste susdite d'entente entre les deux gouvernements.

Ad 387 b: Produits auxiliaires de l'industrie textile, etc.

Il est entendu que les produits désignés commercialement sous le nom de « sostanze per la sbianca ottica » tombent sous cette rubrique.

Ad 411 e: Substances colorantes au soufre, à l'exception des dérivés de l'antrachinone et du carbazol.

Il est entendu que les dérivés de l'antrachinone et du carbazol ne seront pas dédouanés sous cette rubrique, même s'ils contiennent du soufre.

Ad 427: Mélanges d'huiles essentielles, etc.:

Lorsque le taux du tarif provisoire de 2200 lire par kilogramme plus 4% sur la valeur est moins élevé pour un produit déterminé, il sera automatiquement appliqué.

Ad 674: Tissus de coton:

Il est entendu que les tissus dénommés « marquisette » tombent sous cette rubrique.

Ad 1058 c: Pompes pour liquides, actionnées mécaniquement:

Il est entendu que les pompes à vis pour la circulation forcée des huiles tombent sous cette rubrique.

Ad 1062 a: Pales, palettes et rotors:

Il est entendu que les pales et les autres parties de roues hydrauliques tombent sous cette rubrique.

Ad 1062 e: Pistons d'alliages légers:

Il est entendu que les pistons travaillés et bruts tombent sous cette rubrique.

Ad 1202 d: Autres appareils radioélectriques:

Il est entendu que les oscillographes tombent sous cette rubrique.

Ad liste B

Importation en Suisse

Ad 98 a: Liste des fromages italiens du type « Italico ».

Sont à considérer comme « Italico » les fromages qui portent les dénominations suivantes:

Bel Paese
Bel Paese Lombardo
Bel Piano Lombardo
Formaggio da tavola Vittoria
Formaggio Vittoria
Bel Piano Formaggio Italico
Casoni Lombardi
Formaggio Margherita
Formaggio Ciclo dolce
Formaggio « Bel Paese »
Migliore Ia
Bel Monte
Campo dei Fiori
Fior d'Alpe
Primavera
Formaggio Cadore
Il Novarese
Insuperabile
Italia
Reale
La Lombarda
Milanese Cheese
Sole
Alpestre
Cacio Reale
Pastorella
Gioconda
Bich
Savoia
Questo
Saporito

Des modifications pourront être apportées à la liste susdite d'entente entre les deux gouvernements.

Ad 117a — 1—2, 117b — 1—2, 117c, 119a et 129a: vins et vermouth.

Il est entendu qu'abstraction faite de la taxe de monopole sur l'alcool et des taxes douanières (tels que le droit de statistique, etc.), les droits de douane ainsi que les droits additionnels et les taxes compensatoires ne dépasseront pas au total les droits consolidés dans l'Avenant de ce jour pour les numéros de tarif susmentionnés.

Ce protocole fait partie intégrante des accords entre la Suisse et l'Italie, signés ce jour.

Fait à Berne, en double expédition, le 14 juillet 1950.

	Pour la Suisse:	Pour l'Italie:
172. 26. 7. 50.	(signé) Hotz.	(signé) Anzilotti.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich
Zürich, Bahnhofstraße 20, Telephon 27 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo
Lugano, piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht
Beratung in Steuerangelegenheiten

Ogni revisione obbligatoria come dal Codice delle obbligazioni
Consultazioni fiscali

Société immobilière du Grand-Boulevard, à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le samedi 5 août 1950, à 9 heures du matin, en l'étude de Me A. Bernasconi, notaire, 7, rue de la Corraterie, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:
1° Réduction du capital de 200 000 fr. à 116 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chaque action de 250 fr. à 145 fr.
2° Réduction du capital de 116 000 fr. à 50 025 fr. par le remboursement par voie de tirage au sort de 455 actions à raison de 145 fr. par actions.
3° Modification de l'article 5 des statuts.

Le conseil d'administration.

Erfolgreiches Inkasso
anerkannter und bestrittener Forderungen
GLÄUBIGERVERTRETUNG in Insolvenzfällen
VERWALTUNG - TREUHANDFUNKTIONEN
SCHWEIZ. CREDITOREN-VERBAND
Zürich 1, Bahnhofstr. 72, gegr. 1897, Tel. 23 59 17

Zu verkaufen am Vierwaldstättersee
Bauparzelle
mit Seeanstoß
1100 m², in aussichtsreichster, sonniger Lage, Nähe Luzerns. — Anfragen nur von Selbstinteressenten unter OFA 2990 Lz an Orell Füssli-Annoncen Luzern.

Wir übernehmen **Pflichtlager-Güter** aller Art. Günstige Konditionen. Geleiseanschluß. Gute Zufahrt.
Lagerhaus Steinhof AG. Burgdorf
Tel. (034) 21 1 56

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Zürich, Bahnhofstr. 22 - Telephon 23 37 07

Sichere Kapitalanlage
Mosterei im Kt. Thurgau, mit 120 000 l Lagerfassung, Wirtschaft und Brückenwaage, 17 evtl. 33 Jucharten Land, davon 5 Jucharten Obstgarten beim Hause. Gute Pächter vorhanden. Mindest-Anzahlung Fr. 65 000. Anfragen unter Chiffre A 65395 G an Publicitas St. Gallen.

Lieferbar prompt ab Lager:
Sternanis-Oel chin. rect.
Géobell S. A., Zurich
Marktgasse 4
Tel. (051) 34 11 79

Im Falle eines Falles klebt **UHU** *wirklich alles!-*
Bezugsquelle für Groß- und Einzelhandel: A. Ballmer & Co., Wabern/Bern.

25jähr., gutpräsentierender, seriöser
Kaufmann
mit abgeschlossener kaufm. Lehrzeit sucht Dauerstellung im Außendienst (Privatkundschaft u. Provisionsbasis ausgeschlossen). Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Offerten unter Chiffre D 5052 Y an Publicitas Bern.

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Der SHAB.-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!